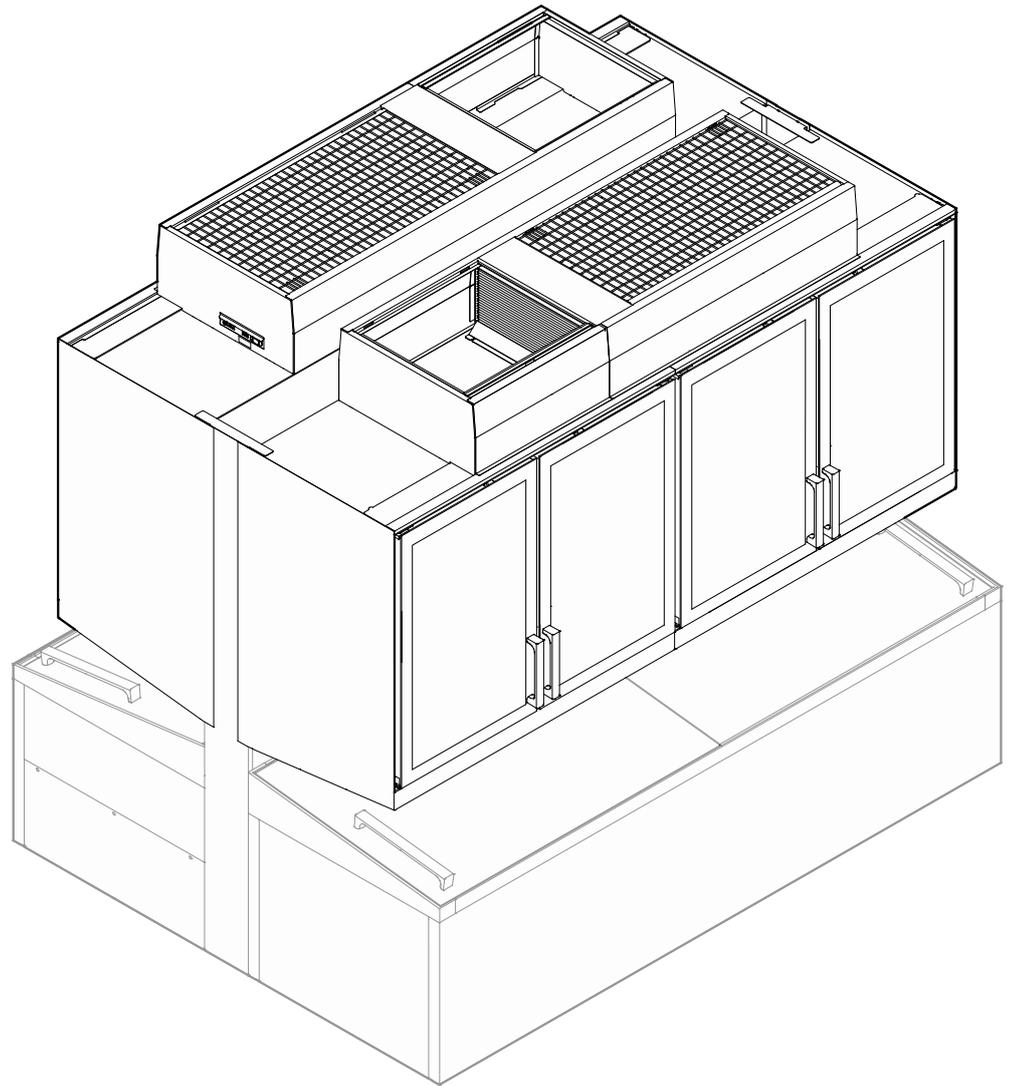


Montageanleitung

DE

SFT 1223

SFT 1023



7084 823-03

LIEBHERR

Inhalt

Sicherheits- und Warnhinweise.....	2
Gerätemaße	2
Kabellängen.....	3
Voraussetzungen für die Montage	4
Voraussetzungen für den Aufstellort.....	4
Mindestabstand zur Decke	4
Voraussetzungen für den Elektroanschluss.....	4
Voraussetzungen für den DFÜ-Anschluss.....	5
BUS-Verbindung	5
Adressierung	5
Bedienung (nur LSC-Variante)	5
Beispiel Vernetzung auf 2 Ebenen:	5
Lieferumfang.....	6
Standard (je Gerät)	6
Zubehör (je Konfiguration).....	7
Transport und Auspacken	7
Geräte zum Aufstellort bringen.....	7
Aufstellvarianten	8
Einzelgerät aufstellen.....	8
Geräte in einer Reihe aufstellen	9
Geräte im Block/als Insel aufstellen	10
Montage und Anschluss	10
Schaumformband anbringen.....	10
Kabel anbringen.....	11
Externer Alarm (potentialfreier Alarmausgang).....	13
Höheneinstellung Grob	13
Höheneinstellung Fein	16
Verbindungsplatten montieren	17
Griff montieren	19
Taufwasserschale montieren.....	20
Geräte einstecken	24
Geräte adressieren	24
Geräte in Betrieb nehmen	25
Kontrollen	25
Technische Daten	26

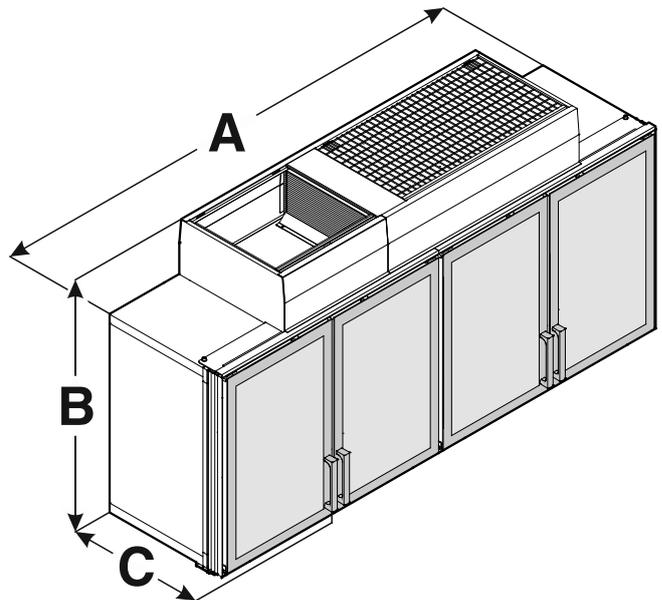
Sicherheits- und Warnhinweise

- Bei erkennbaren Transportschäden am Gerät nach dem Auspacken den Lieferanten kontaktieren. Das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren. Beim Transport und beim Reinigen des Gerätes darauf achten, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen Zündquellen fernhalten und den Raum gut durchlüften.
- Keine Gegenstände auf das Gerät legen.
- Gerät muss immer mit 4 Bolzen gesichert werden.
- Die minimale Gerätehöhe darf 2245mm gemäß Tabelle auf Seite 3 nicht unterschreiten.

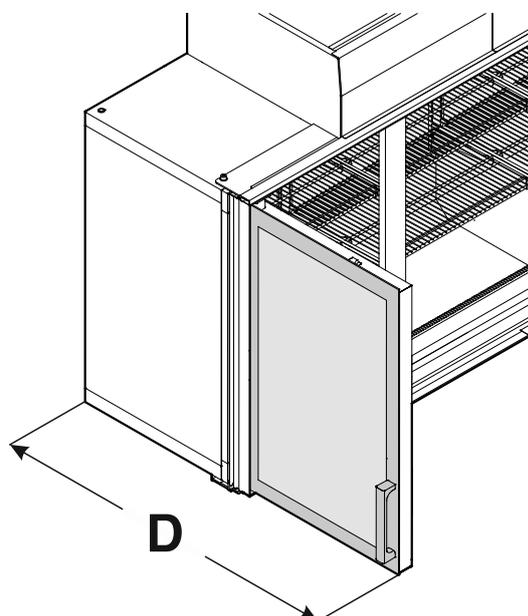
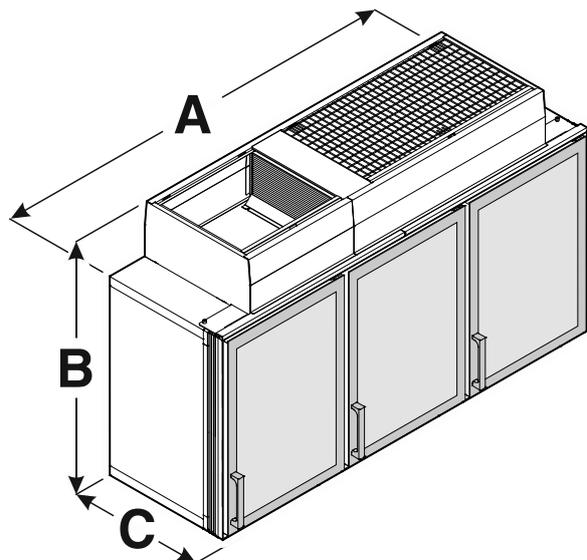
Gerätemaße

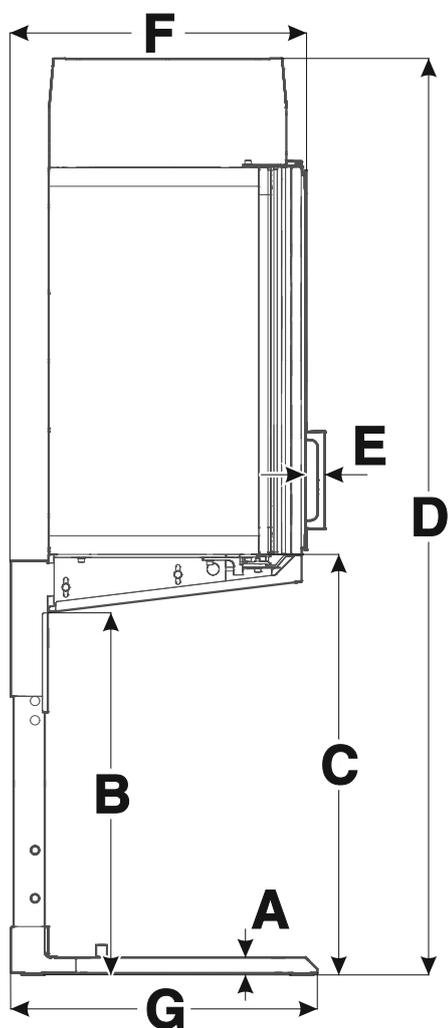
	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]
SFT 1223	2500	1283	709	1224
SFT 1023	2100	1283	709	1224

SFT 1223



SFT 1023

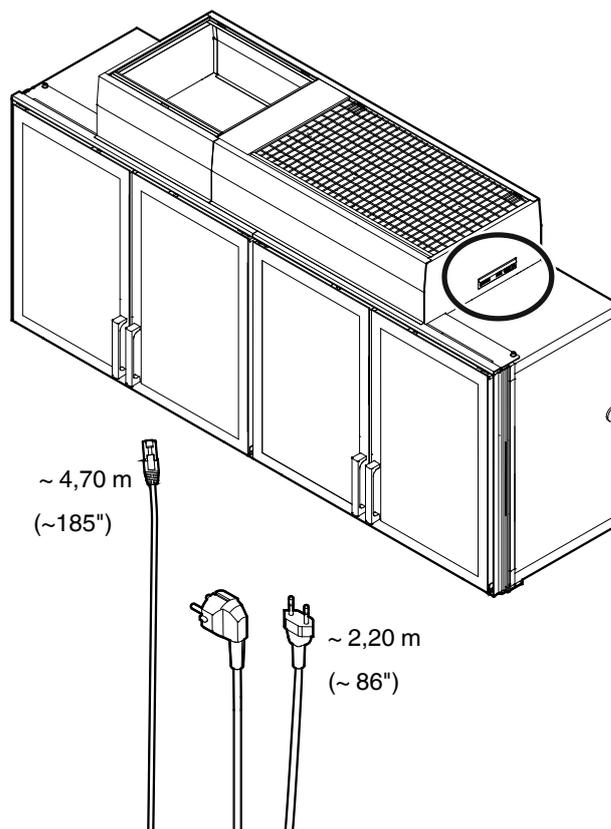




	[mm]
A	45
B	812-1062
C	963-1213
D	2245-2495
E	47
F	760
G	787

Kabellängen

Freie Kabellängen ab Ausgang Zugentlastung.



Voraussetzungen für die Montage

Die Montage muss in Konformität mit den anwendbaren Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetzen, soweit diese den Vertragsgegenstand betreffen, erfolgen.

Arbeiten im Bereich Elektrik (Elektroanschluss, Kabelkanal, Steckdosen) dürfen nur von einem qualifizierten Facharbeiter durchgeführt werden.

Hinweis

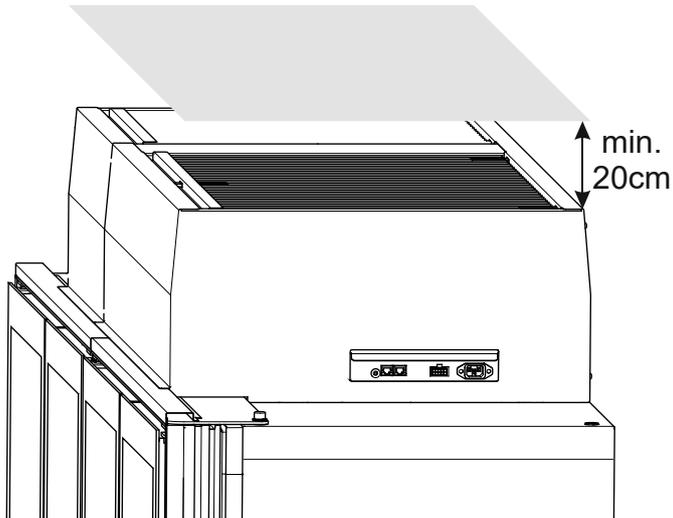
Um eine Verzögerung oder sogar einen Abbruch der Montage zu vermeiden, sollte das Aufstellen der Geräte im Vorfeld sorgfältig geplant werden. Es ist dafür zu sorgen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Voraussetzungen für den Aufstellort

Sicherstellen, dass der Aufstellort für die Montage der Geräte geeignet und bestens vorbereitet ist:

- Eventuell vorhandene Altgeräte müssen entfernt und umweltgerecht entsorgt sein.
- Der Aufstellort muss frei von Schmutz und Feuchtigkeit sein.
- Die Ebenheit der Bodenfläche muss den gängigen Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen nach DIN 18202 entsprechen.
- Die Umgebungstemperatur muss der Klimaklasse entsprechen. Die für Ihr Gerät gültige Klimaklasse steht in der entsprechenden Gebrauchsanweisung.

Mindestabstand zur Decke

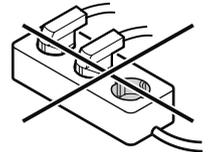


Voraussetzungen für den Elektroanschluss

- Es wird empfohlen, getrennte Stromkreise für Beleuchtung und Truhenaggregate zu legen. Die Steckdosen müssen eindeutig unterscheidbar sein.
- Entsprechend der beiden Stromkreise müssen je Gerät 2 Steckdosen vorbereitet sein. Die Steckdosen müssen fix montiert und eindeutig gekennzeichnet sein.
- Es ist eine Einzelabsicherung der Geräte vorzusehen.
- Für die Beleuchtung ist eine eigene Absicherung vorzusehen.



ACHTUNG
Das Gerät nicht über
Verlängerungskabel
oder Verteilersteckdosen
anschießen.



Voraussetzungen für den DFÜ-Anschluss

- Eine Verbindung ist von den Geräte-Blöcken durch geeignete Steckdosen und Leitungen (CAT5 oder höher) in BUS-Topologie zum Gateway Standort ist Bauseits vorzusehen.

BUS-Verbindung

Es können bis zu 120 Geräte mit CAN und 247 mit MOD-Bus miteinander vernetzt und über ein oder mehrere Koppelmodule in das hauseigene System integriert werden.

Hinweis

Die Alarmpriorität bei CAN connectivity ist bei Auslieferung der Geräte standardmäßig auf maximal 2 limitiert. Das heißt die Alarmweiterleitung ist bei Ladenschluss eingeschränkt. Die Einstellung kann bei Bedarf vom Gateway-Hersteller geändert werden. Die Auflistung der Alarmszenarien ist in der Servicedokumentation ersichtlich.

Adressierung

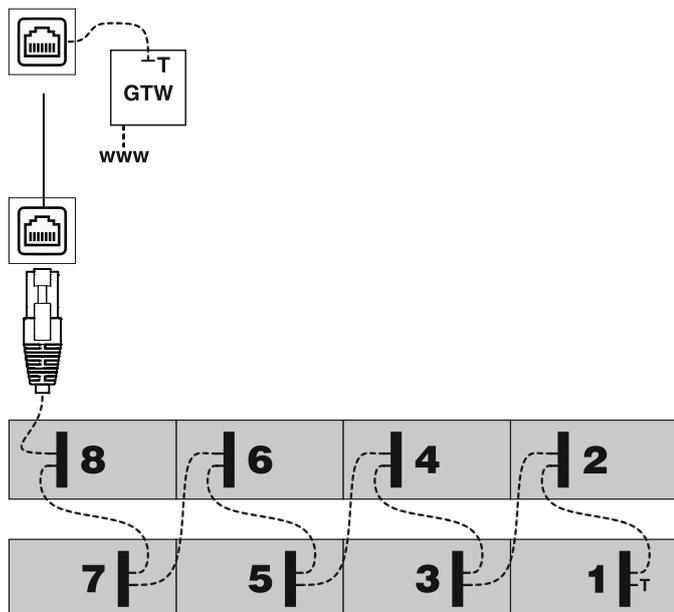
Für die BUS-Adressierung müssen freie Adressen des hauseigenen Systems verwendet werden, dafür können ein- bis dreistellige Nummern vergeben werden.

Die Adressen werden an jedem Gerät einzeln eingegeben, siehe "Geräte adressieren", Seite 24.

Jede Adresse darf nur 1x im Bus vorkommen.

Abhängig von der Systemumgebung wird empfohlen, entsprechende Koppelmodule zu verwenden:

Digital I/O Pin-Belegung 10pol
Alarmkontakt: 1NO 2COM 6NC
Eingang_ 4/5 Licht Ein 9/10 DI 2 optional
CAN Bus Liebherr ST
Pin-Belegung RJ-45: 2/7/8 BUS_L
3/6 GND 1/4/5 BUS_H



T.....Terminierung aktiviert

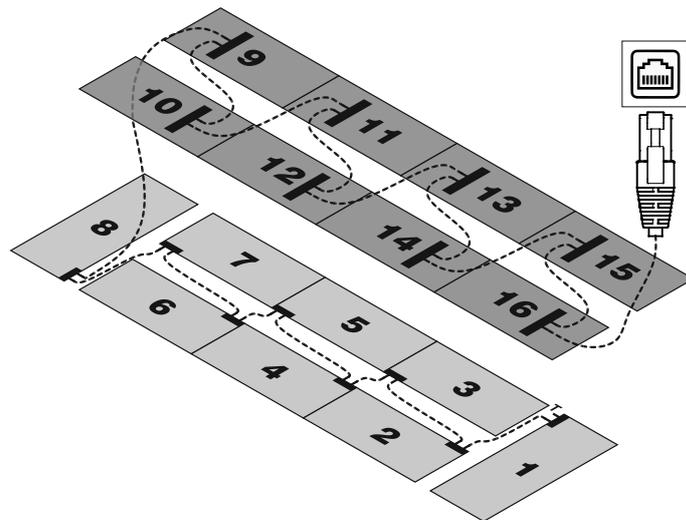
- Wenn ein Repeater eingesetzt wird muss die Terminierung aktiviert sein.

Bedienung (nur LSC-Variante)

Digital I/O Pin-Belegung 10pol
Alarmkontakt: 1NO 2COM 6NC
Eingang_ 4/5 Licht ein 9/10 DI 2 optional
MODBUS RTU LSC
Pin-Belegung RJ-45: 2/7/8 Data -
3/6 GND 1/4/5 Data +
home.liebherr.com/lsc

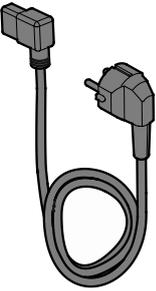
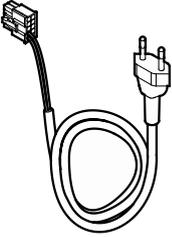
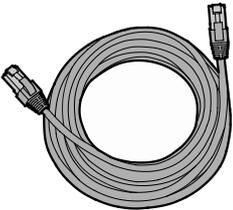
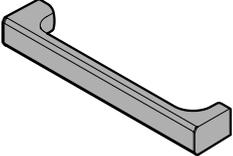
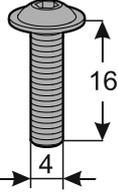
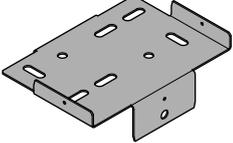
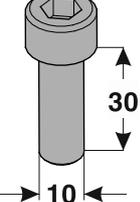
- Der Einstellbereich der Adresse im Menü A ist auf 1-247 erweitert.
- Ein zusätzlicher Menüpunkt Baudraten-/Paritäteneinstellung "bd" ist integriert:
- Menü bd Schritt 1: Die eingestellte Baudrate wird in [Bit/s * 10] angezeigt und kann mit den Pfeiltasten verstellt werden. Es blinken abwechselnd die zwei führenden und die zwei folgenden Ziffern der Baudrate:
09|60 = 9.600 Baud,
19|20 = 19.200 Baud,
38|40 = 38.400 Baud,
56|00 = 56.000 Baud.
- Nach Bestätigung mit Taste SET wird die Parität eingestellt. Bedeutung:
E1 = gerade (even) parity + 1 Stopbit,
n2 = keine (none) Parität + 2 Stopbits,
o1 = ungerade (odd)
n1 = keine (none) Parität + 1 Stopbit
- Durch Betätigen der Taste SET wird die Einstellung übernommen. Ein kurzer Quittierungston bedeutet, dass nichts verändert wurde. Ein langer Quittierungston signalisiert eine Änderung der Schnittstellenparameter.

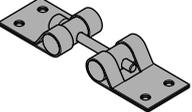
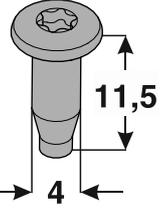
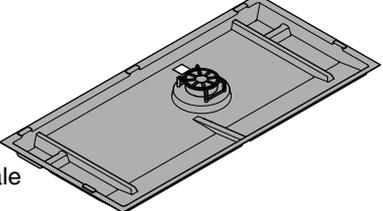
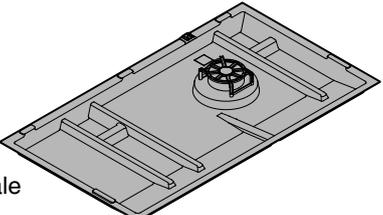
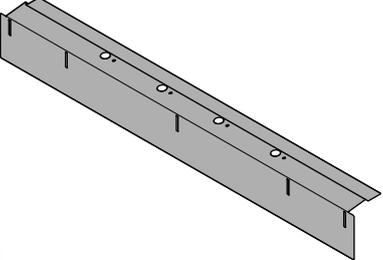
Beispiel Vernetzung auf 2 Ebenen:



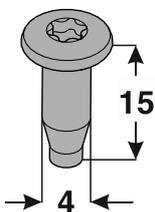
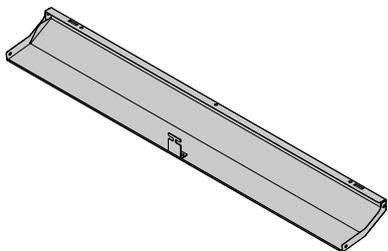
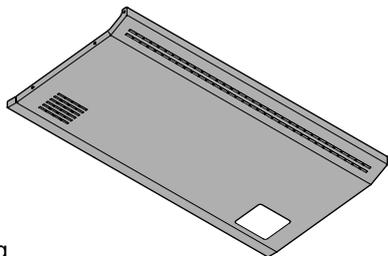
Lieferumfang

Standard (je Gerät)

Anzahl	Bezeichnung
1	Gerät
1	Anschlusskabel Strom (2,50 m) 
1	Lichtkabel bei manueller Steuerung (2,50 m) 
1	Netzwerkabel (5 m) 
4	Griff 
8	Schraube 
1	Verbindungsplatte 
2	Scheibe 
2	Schraube 

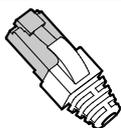
Anzahl	Bezeichnung
1	Spannband 
4	Schraube 
2	Ablaufrohr 
	Tauwasserschale SFT 1223 
1	Tauwasserschale SFT 1023 
2	(1) Abdeckung oder (2) keine Abdeckung 

Anzahl	Bezeichnung
2	(1) Abdeckung oder
	(2) Abdeckung
12	Schraube
1	Service-Typenschild
1	Bedienungsanleitung



Zubehör (je Konfiguration)

Anzahl	Bezeichnung
*	Freigabeschlüssel
*	Abschlusswiderstand (T = Terminierung)



*) konfigurationsabhängig

Hinweis

Verblendelemente für Geräteseitenwand, Stahlgestell und so weiter, sind im Lieferumfang nicht enthalten und müssen als separat verfügbare Zubehörteile individuell bestellt werden.

Transport und Auspacken

Das Gerät wird in komplett montiertem Zustand auf einer Palette stehend geliefert.

Die Lieferung vor und beim Auspacken des Gerätes auf Transportschäden kontrollieren. Eventuelle Schäden (lose Teile, Dellen, Kratzer, sichtbare Flüssigkeitsverluste...) umgehend melden.

Verpackung entfernen und Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.

Darauf achten, dass das Gerät beim Transportieren und Auspacken nicht beschädigt wird.



WARNUNG

**Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.
Das Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.**

Geräte zum Aufstellort bringen



Sicherheitsschuhe tragen!



Handschuhe tragen!

Geräte auf den Paletten mit geeigneten Hilfsmitteln zum Aufstellort bringen.

Achtung

Darauf achten, dass die Geräte beim Transportieren und Auspacken nicht beschädigt werden!

Die Geräte der gewünschten Konfiguration entsprechend in einer Linie abstellen.

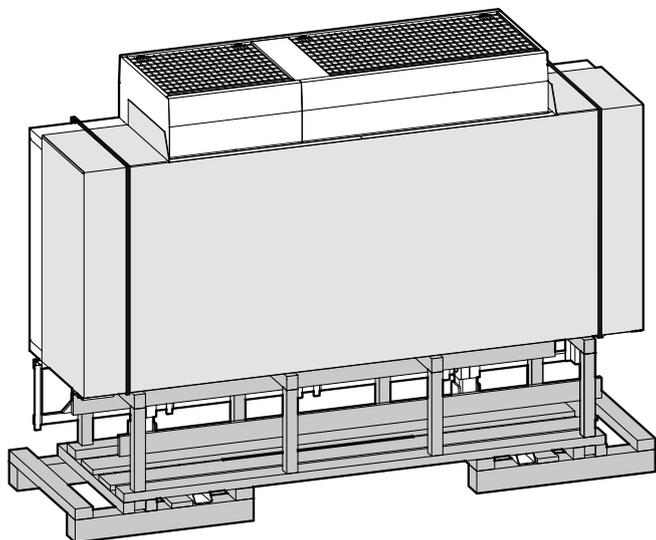
Bei Blockaufstellung gegenüberstehende Geräte parallel ausrichten.

Geräte von der Palette herunterheben

Dafür werden mindestens 2 Personen benötigt.

Geräte mit geeigneten Hilfsmitteln von den Paletten heben und vorsichtig abstellen.

	Gewicht [kg]
SFT 1223	430
SFT 1023	345



Aufstellvarianten

Hinweis

Die "Voraussetzungen für den Aufstellort", Seite 4, und die "Voraussetzungen für den Elektroanschluss", Seite 4, sind bei allen Aufstellvarianten einzuhalten.

Werden die Geräte miteinander vernetzt, sind auch die "Voraussetzungen für den DFÜ-Anschluss", Seite 5, einzuhalten.

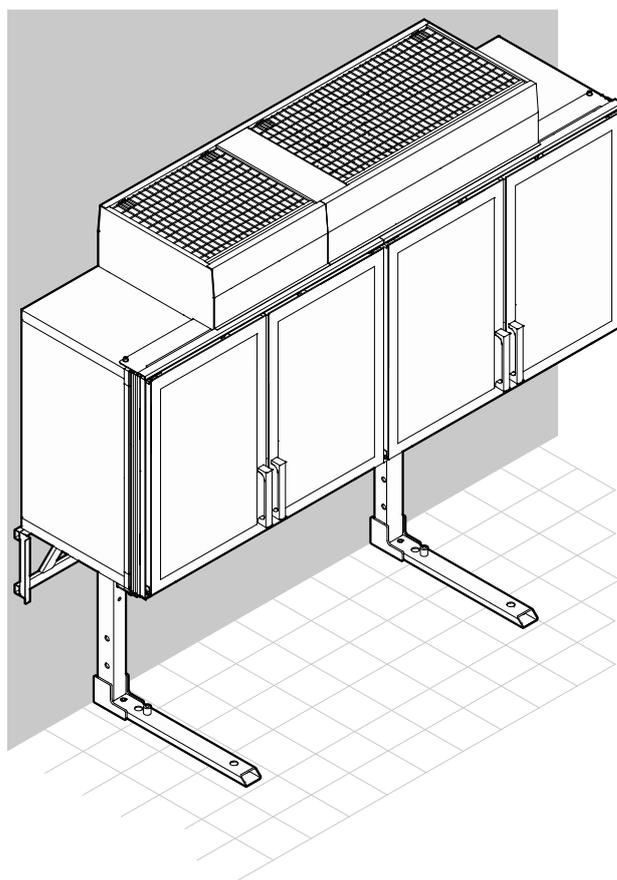
Einzelgerät aufstellen

Jedes Modell kann als Einzelgerät aufgestellt werden.

1. "Kabel anbringen", Seite 11
2. "Höheneinstellung Grob", Seite 13
3. **Gerät positionieren**

Hinweis

Es darf maximal eine Unterlage von 1mm unter den Stellfüßen verwendet werden.



4. "Höheneinstellung Fein", Seite 16
5. "Griff montieren", Seite 19
6. "Tauwasserschale montieren", Seite 20
7. "Geräte einstecken", Seite 24
8. "Geräte in Betrieb nehmen", Seite 25

Geräte in einer Reihe aufstellen

1. "Schaumformband anbringen", Seite 10
2. "Kabel anbringen", Seite 11
3. "Höheneinstellung Grob", Seite 13
4. Geräte positionieren

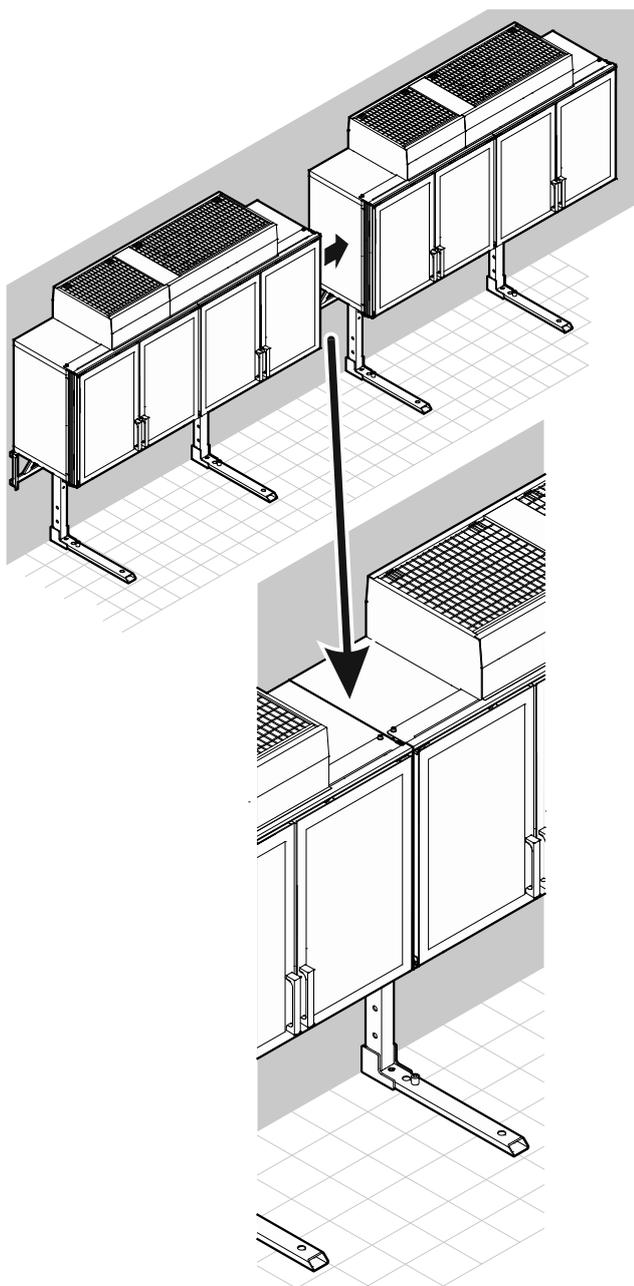
Achtung

Beim Verschieben der Geräte unbedingt darauf achten, dass keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden!

Hinweis

Es darf maximal eine Unterlage von 1mm unter den Stellfüßen verwendet werden.

5. "Höheneinstellung Fein", Seite 16
6. "Verbindungsplatten montieren", Seite 17
7. "Griff montieren", Seite 19
8. "Tauwasserschale montieren", Seite 20
9. "Geräte einstecken", Seite 24
10. "Geräte adressieren", Seite 24
11. "Geräte in Betrieb nehmen", Seite 25



Geräte im Block/als Insel aufstellen

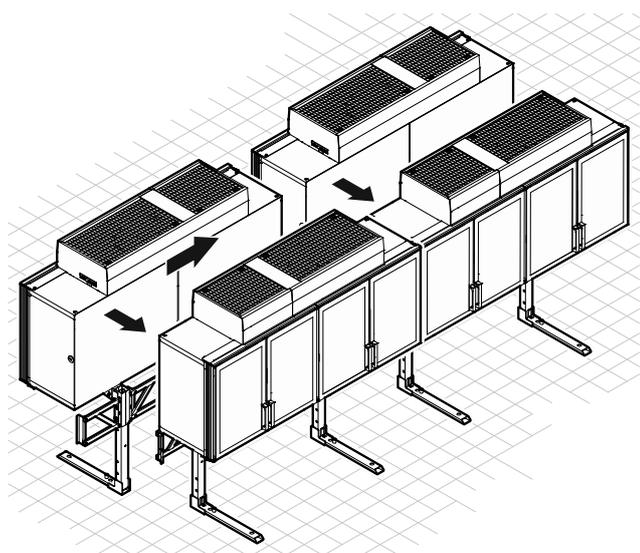
1. "Schaumformband anbringen", Seite 10
2. "Kabel anbringen", Seite 11
3. "Höheneinstellung Grob", Seite 13
4. **Geräte positionieren**

Achtung

Beim Verschieben der Geräte unbedingt darauf achten, dass keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden!

Hinweis

Es darf maximal eine Unterlage von 1mm unter den Stellfüßen verwendet werden.



5. "Höheneinstellung Fein", Seite 16
6. "Verbindungsplatten montieren", Seite 17
7. "Griff montieren", Seite 19
8. "Tauwasserschale montieren", Seite 20
9. "Geräte einstecken", Seite 24
10. "Geräte adressieren", Seite 24
11. "Geräte in Betrieb nehmen", Seite 25

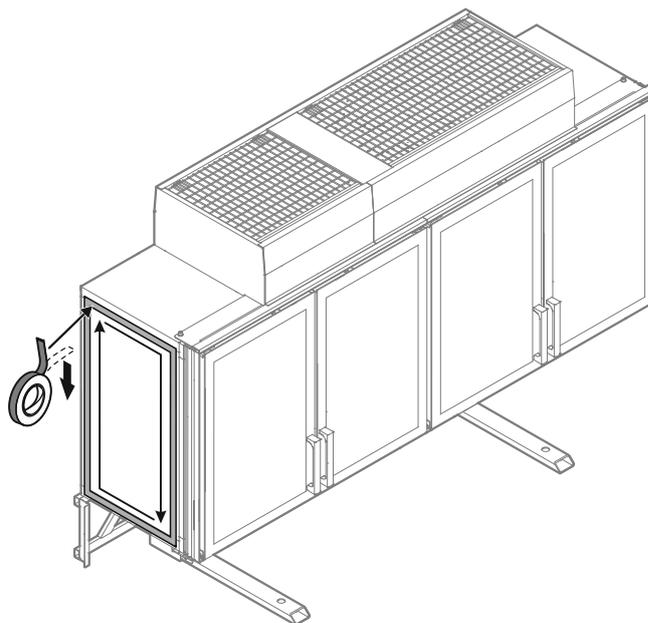
Montage und Anschluss

Schaumformband anbringen

Um die Anstoßstellen der Geräte bei Reihen- bzw. Blockaufstellung schmutzfrei zu halten, das Schaumformband an den Seitenwänden der Geräte anbringen. Die Geräte können somit lückenlos aneinander gestellt werden, ggf. können kleinere Unebenheiten dadurch ausgeglichen werden.

Hinweis

Bei Reihenaufstellung am ersten und letzten Gerät an den Außenseiten kein Schaumformband anbringen!

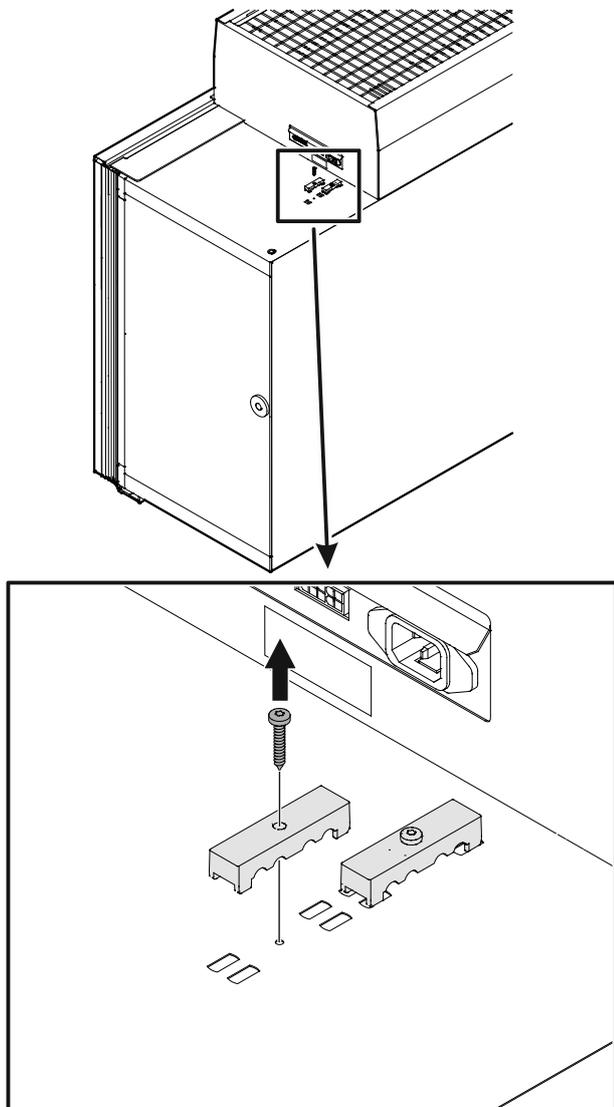


Kabel anbringen

Achtung

Die Kabel müssen so verlegt werden, dass jedes Gerät, auch bei Reihen- oder Blockaufstellung, einzeln für Reparatur- oder Servicezwecke problemlos herausgezogen werden kann. Kabel dürfen dabei nicht eingeklemmt oder beschädigt werden! Evtl. vorhandene Kabelaufhängungen nützen.

1. Schraube herausdrehen und mit Zugentlastung abnehmen.



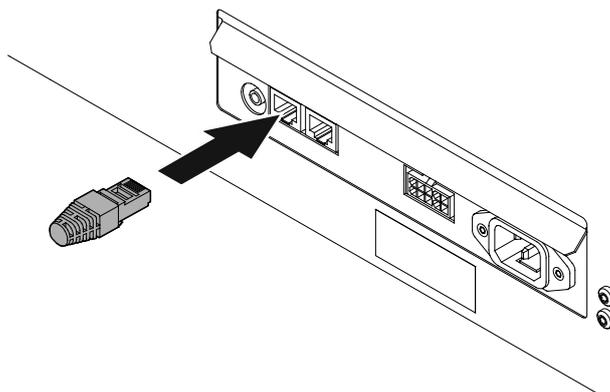
2. Netzwerkkabel einstecken

Hinweis

Die Steckplätze (Ein-/Ausgang) können frei gewählt werden. Die Stecker müssen mit einem hörbaren Klick einrasten.

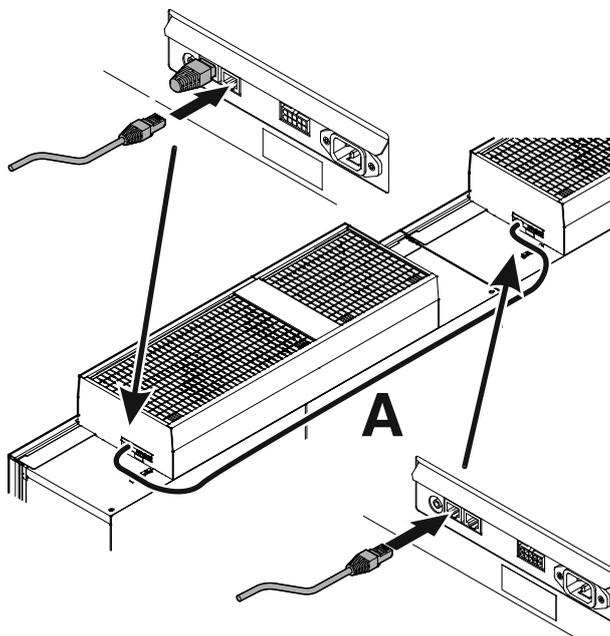
Erstes Gerät

- Den Abschlusswiderstand einstecken.

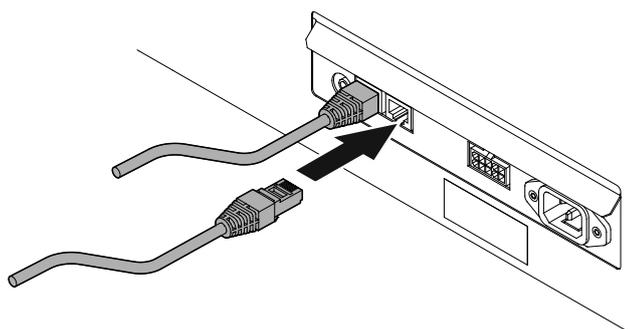
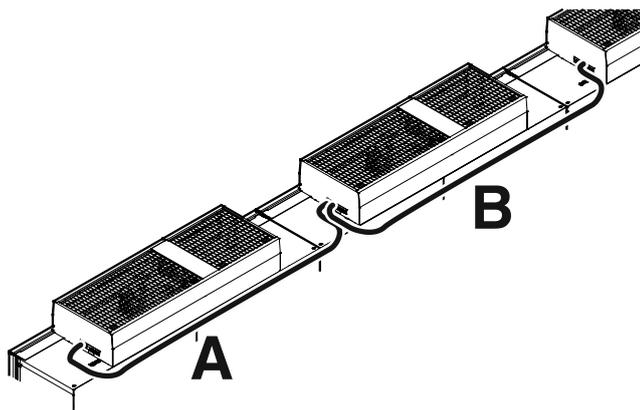


Weitere Geräte

- Einen Stecker des Netzwerkkabels (A) einstecken.
- Am nächsten Gerät den anderen Stecker des Netzwerkkabels (A) einstecken.



- Um weitere Geräte zu verbinden, den Stecker eines neuen Netzkabels (B) am zweiten Gerät einstecken und mit dem nächsten Gerät verbinden. Fortfahren, bis alle Geräte verbunden sind.



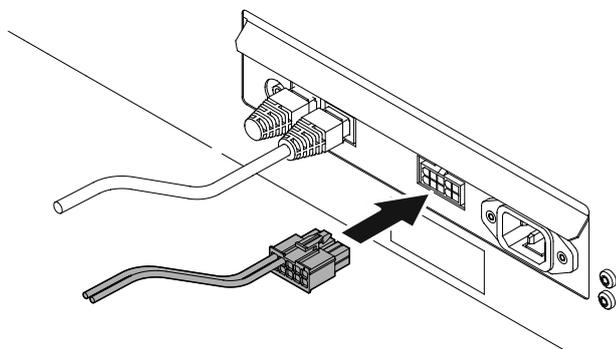
Hinweis

Der freie Steckplatz am letzten Gerät einer Konfiguration dient zur Verbindung mit dem Koppelmodul und in weiterer Folge mit dem hauseigenen LAN. Damit müssen beide BUS-Steckplätze bei allen Geräten besetzt sein.

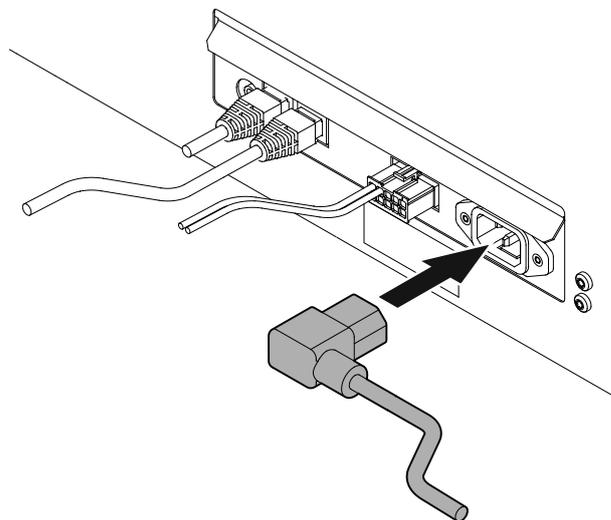
- 3. Stecker des Lichtkabels einstecken.**
Siehe auch "Externer Alarm (potentialfreier Alarmausgang)", Seite 13.

Hinweis

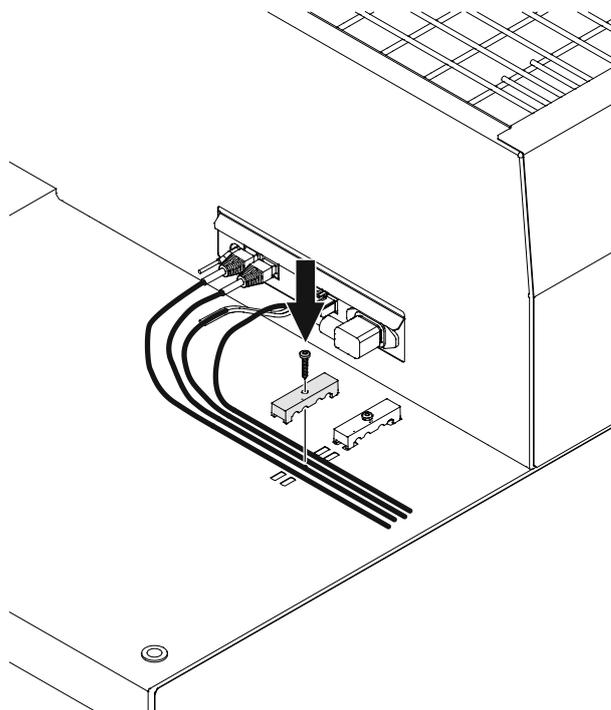
Wird die Beleuchtung über das Netzwerk geregelt, wird dieser Stecker nicht eingesteckt.



- 4. Stecker des Strom-Anschlusskabels einstecken.**



- 5. Zulentlastung montieren, dabei die Kabel zwischenfassen. Schraube eindrehen.**



Externer Alarm (potentialfreier Alarmausgang)

Es besteht die Möglichkeit, das Gerät an eine externe Alarmeinrichtung anzuschließen. Dazu kann der Stecker des Lichtkabels mit Crimpkontakten ergänzt werden.

Hinweis

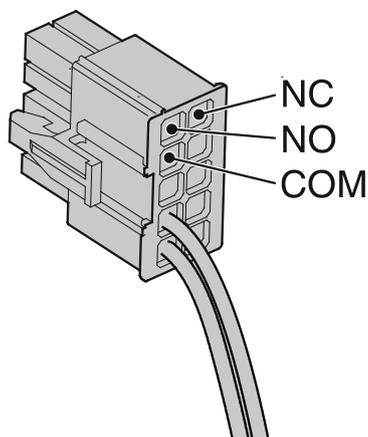
Ist das Lichtkabel nicht vorhanden (z. B. bei Regelung der Beleuchtung über das Netzwerk), ist der Stecker mit Crimpkontakten separat erhältlich.

Die Kontakte (NC, NO und COM) können zum Anschluss einer optischen oder akustischen Alarmeinrichtung verwendet werden.

Der Anschluss ist für maximal 230 VAC / 10 A bzw. 24 VDC / 5 A Gleichstrom aus einer Sicherheitskleinspannungsquelle SELV ausgelegt (Mindeststrom 150 mA).

Achtung

Bei Einsatz von Netzspannung am potentialfreien Alarmkontakt werden die sicherheitstechnischen Anforderungen der Norm EN 60335 nicht erfüllt.



1	NO	6	NC
2	COM	7	frei
3	frei	8	frei
4	Licht EIN (bn)	9	DIGITAL IN 230 VAC
5	Licht EIN (bu)	10	DIGITAL IN (Neutral)

NC Betriebskontrollleuchte

Anschluss einer Kontrollleuchte, die den Normalbetrieb des Gerätes anzeigt.

COM Externe Spannungsquelle

Maximal 230 VAC / 10 A bzw. 24 VDC / 5 A Gleichstrom
Mindeststrom 150 mA

NO Alarmausgang

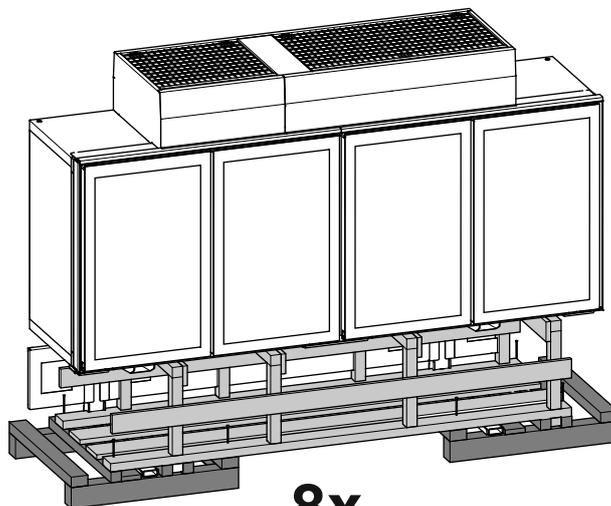
Anschluss einer Alarmkontrollleuchte oder eines akustischen Alarmgebers.

Höheneinstellung Grob

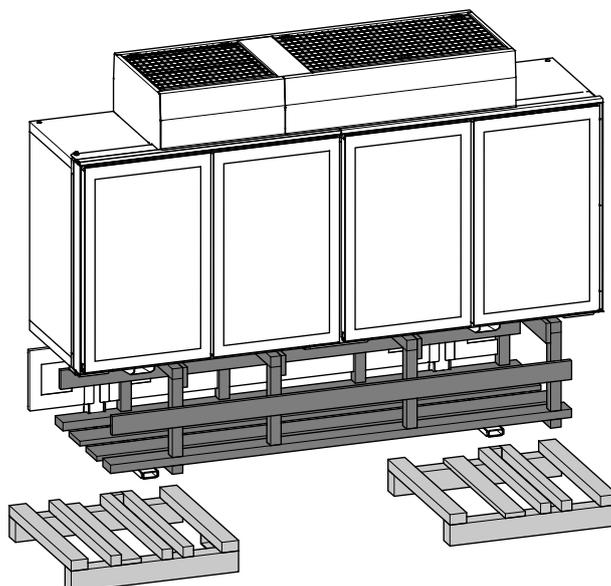
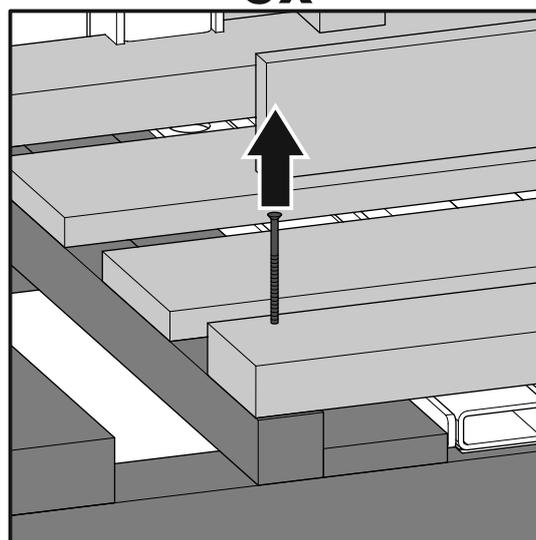
1. Schrauben entfernen

Achtung

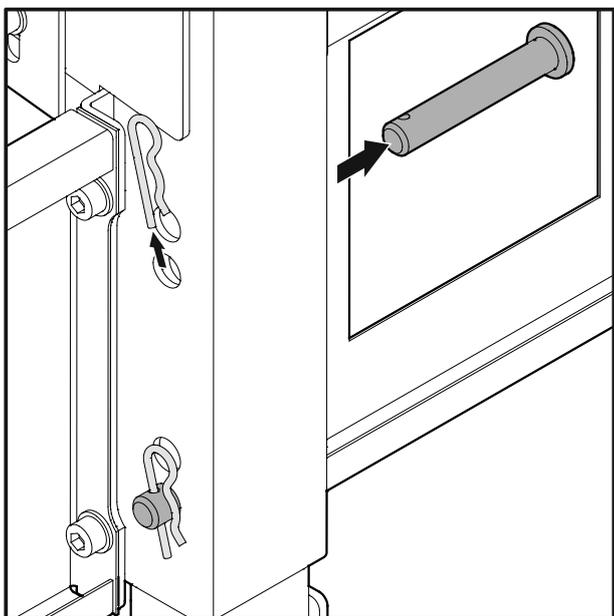
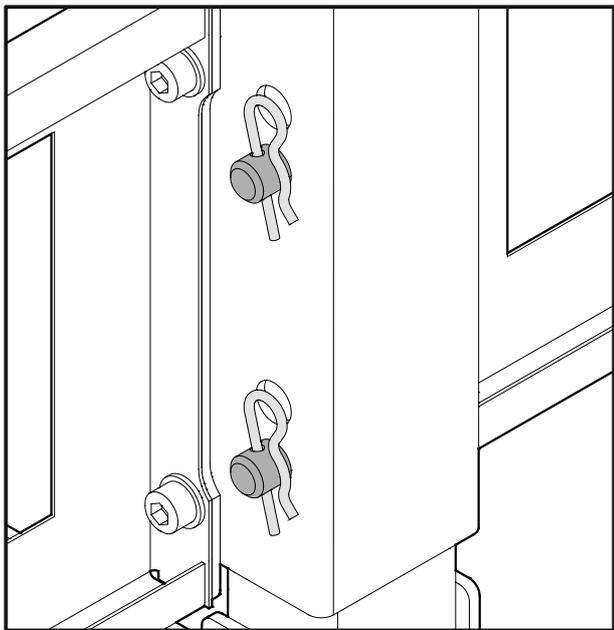
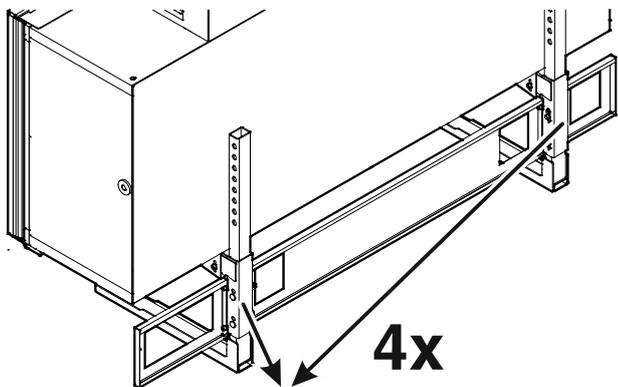
Vor Entfernung der Schrauben darauf achten dass das Gerät von einem geeigneten Hebelmittel über die mittlere Palette gehalten wird.



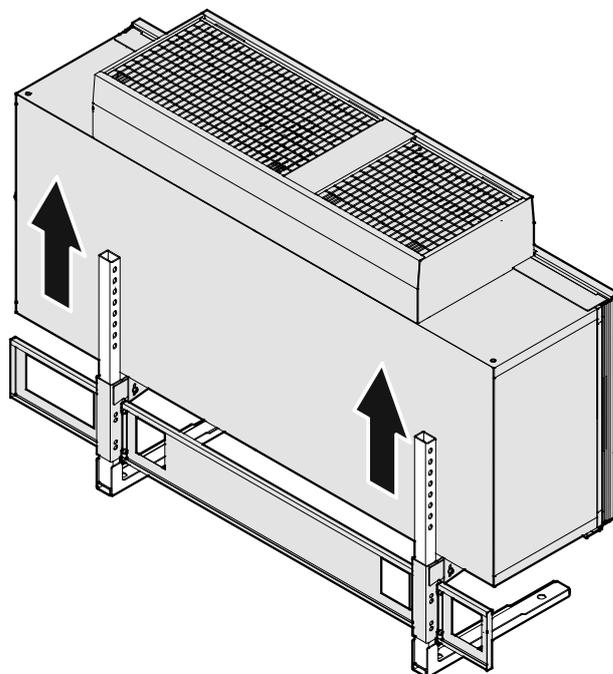
8x



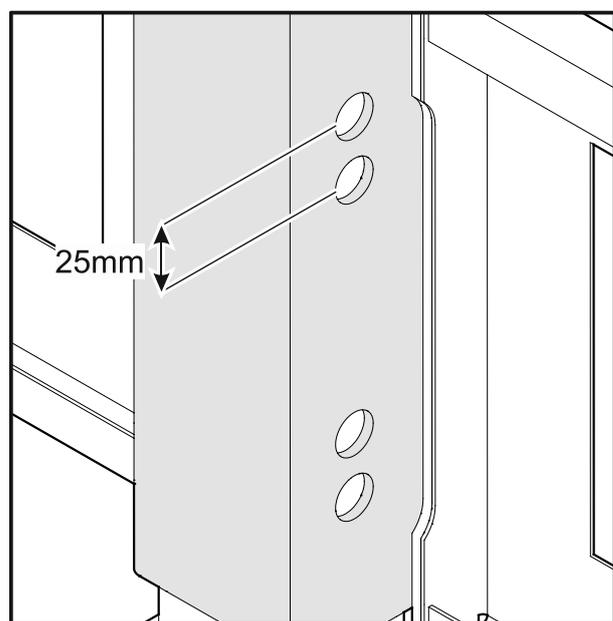
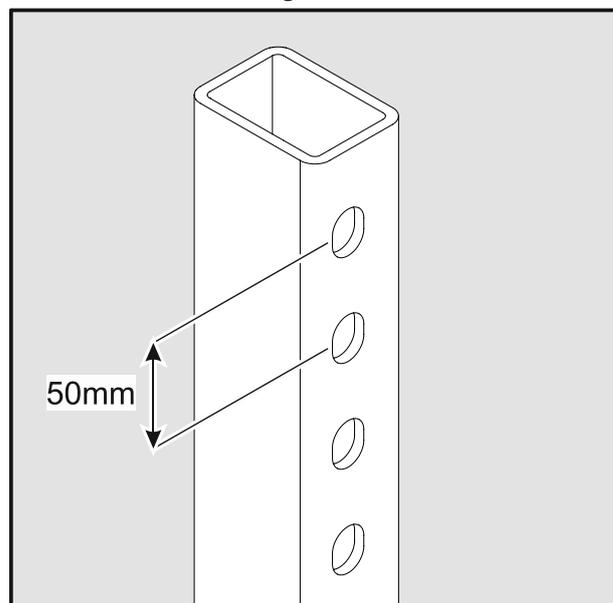
2. Bolzen abnehmen



3. Gerät heben



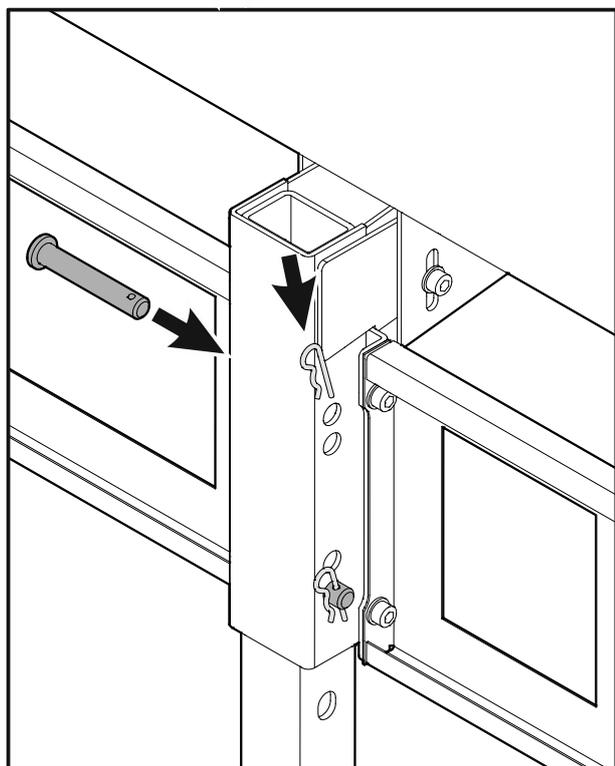
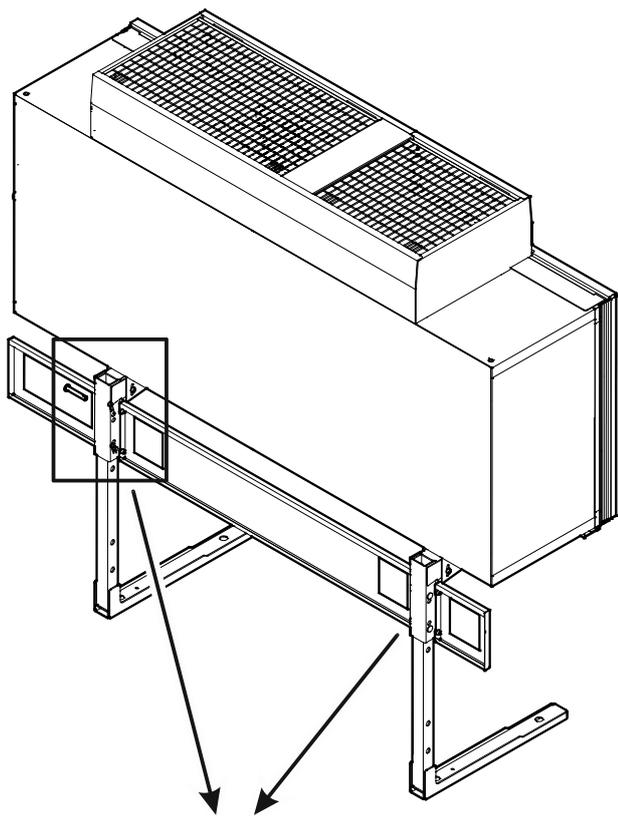
4. 25mm Höhenverstellung



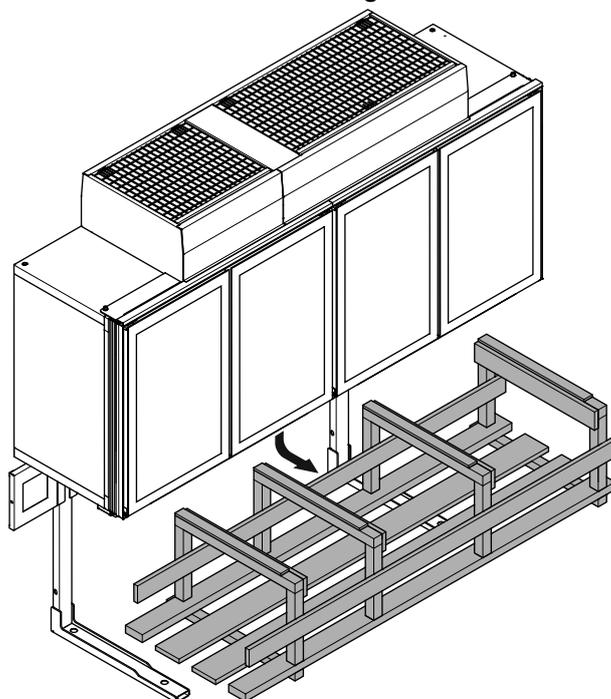
5. Bolzen einsetzen

Achtung!

Gerät muss immer mit 4 Bolzen gesichert werden.



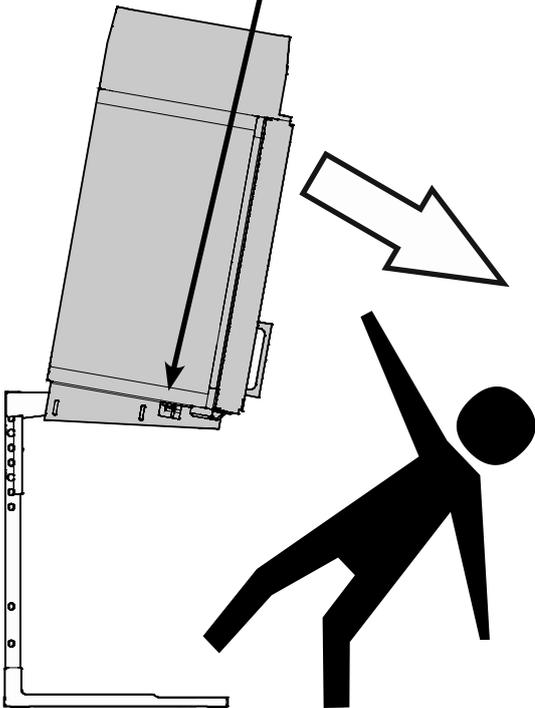
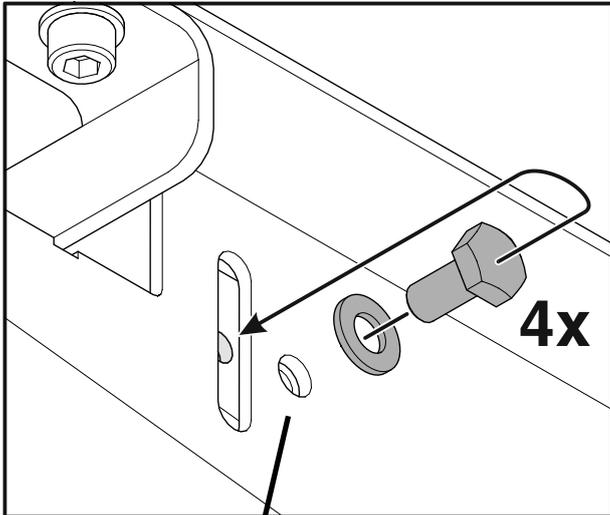
6. Mittlere Palette nach Sicherung der Bolzen entfernen



Höheneinstellung Fein

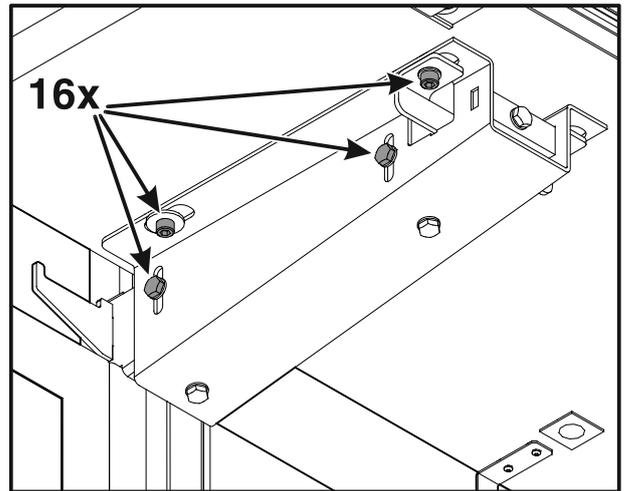
Achtung!

Im Auslieferungszustand befindet sich das Gerät im "Neutralzustand" um die Höhe einstellen zu können müssen die Schrauben in das Langloch versetzt werden. Keinesfalls alle Schrauben gleichzeitig entfernen. Kippgefahr!

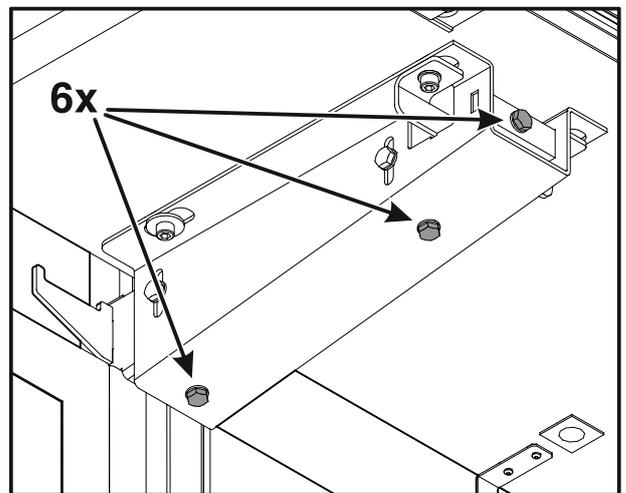


1. Schraubenarten

A) Befestigungsschrauben



B) Einstellschrauben

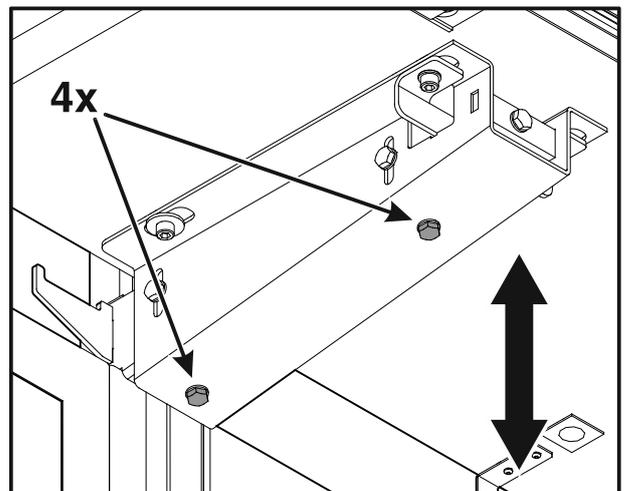


2. Befestigungsschrauben lösen

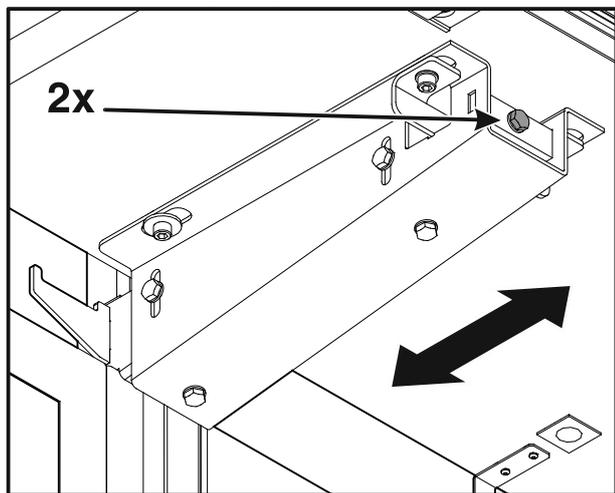
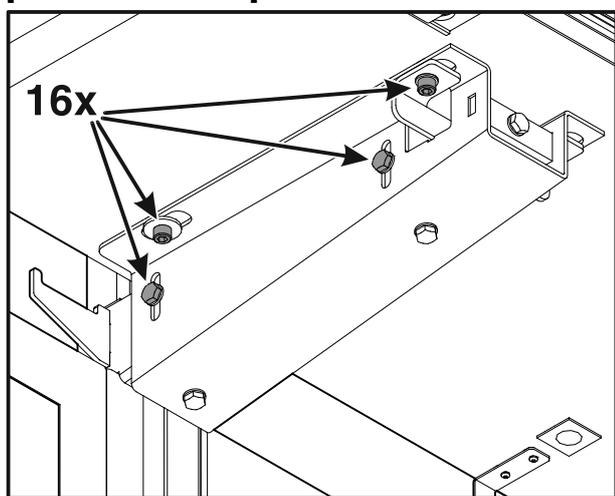
Achtung!

Keinesfalls Schrauben entfernen. Kippgefahr!

3. Gerät einrichten (Höhe)

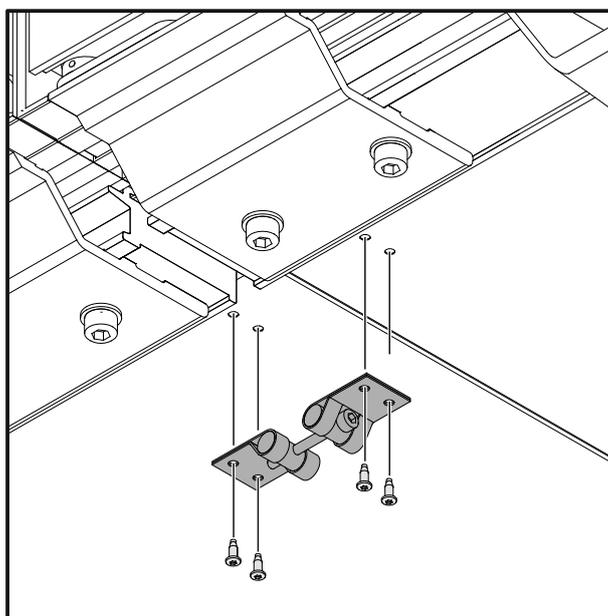
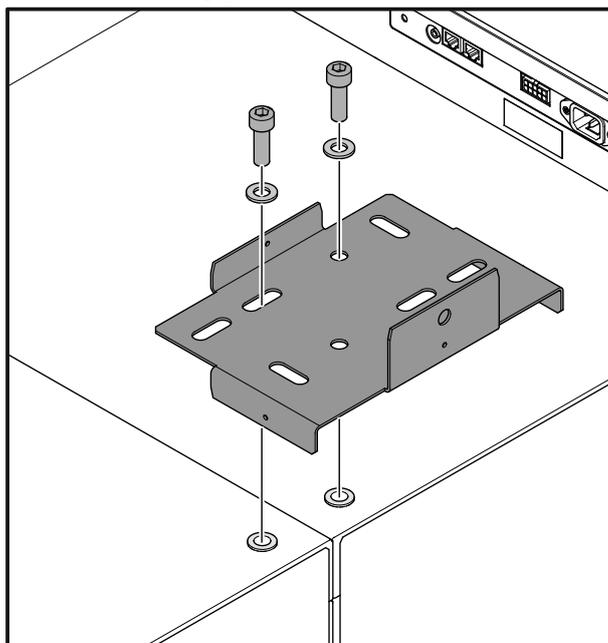


4. Gerät einrichten (Tiefe)

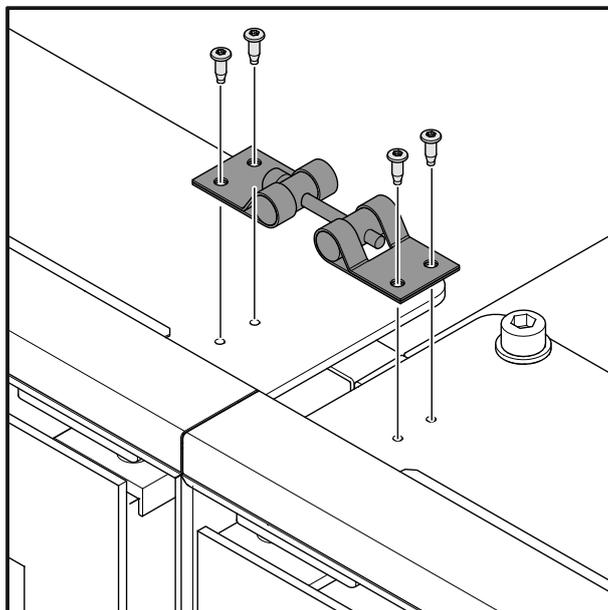
5. Befestigungsschrauben anziehen
[Drehmoment 4-5Nm]

Verbindungsplatten montieren

A) Reihenaufstellung [Drehmoment 4-5Nm]

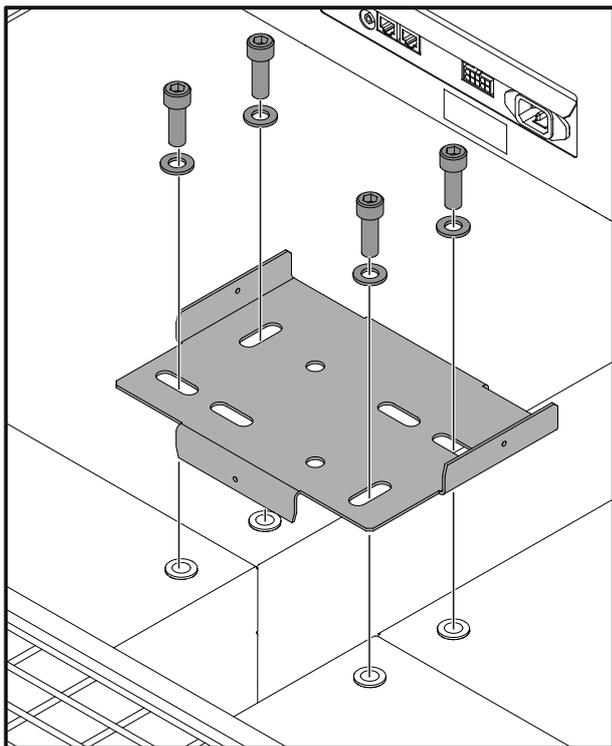


oder

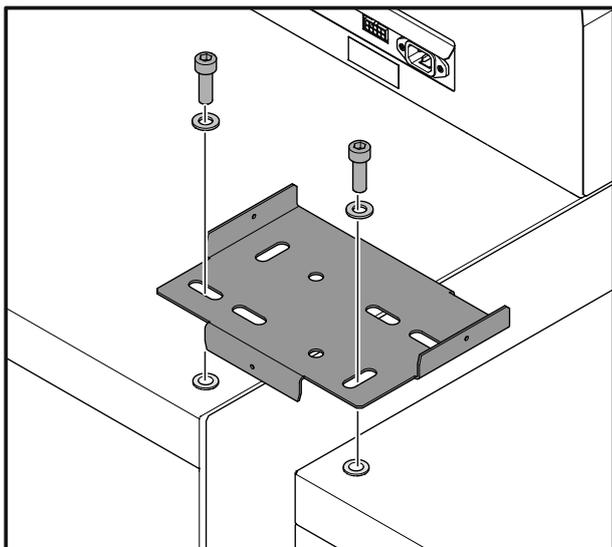


B) Blockaufstellung [Drehmoment 4-5Nm]

A) Blockmitte

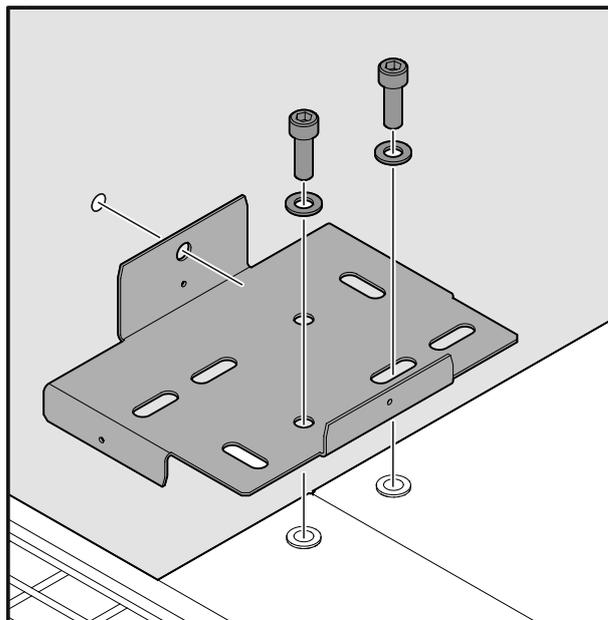


B) Blockende

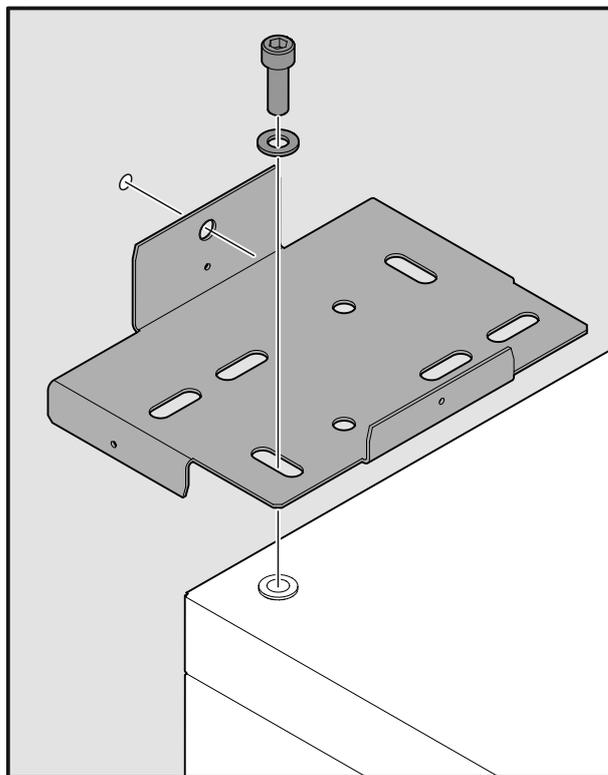


C) Reihenaufstellung Wandmontage

A) Reihenmitte

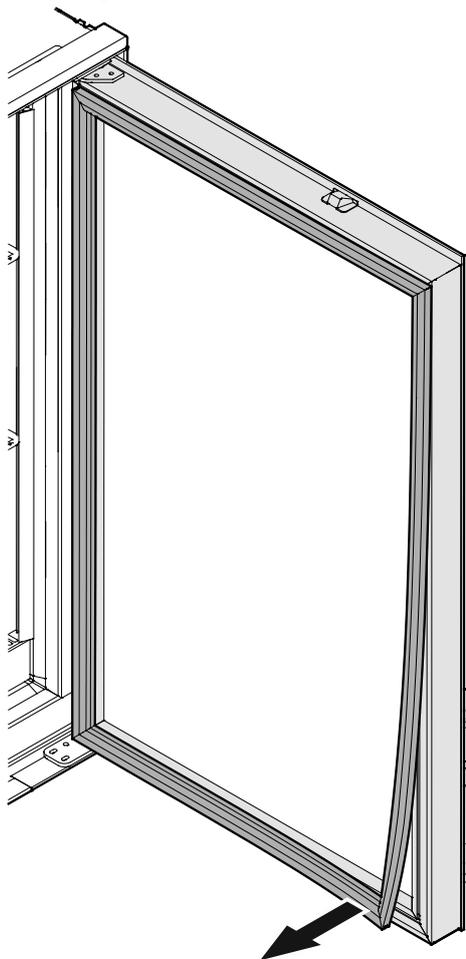


A) Reihenende

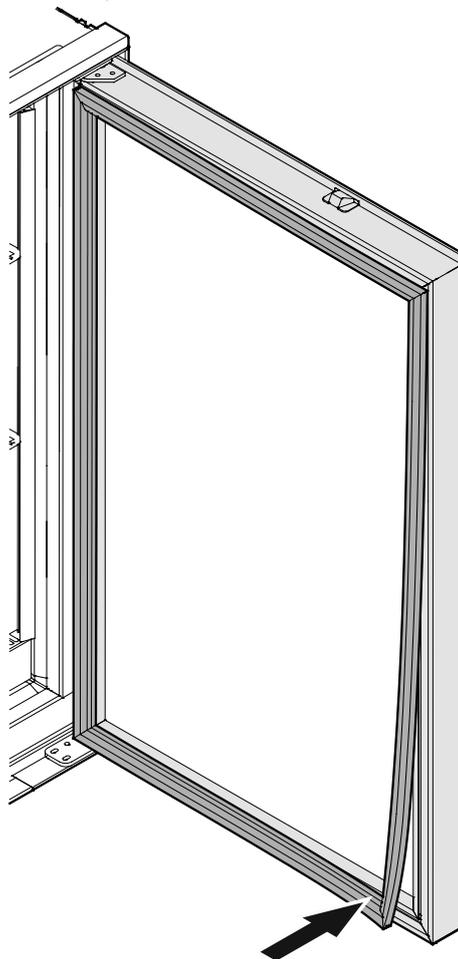


Griff montieren

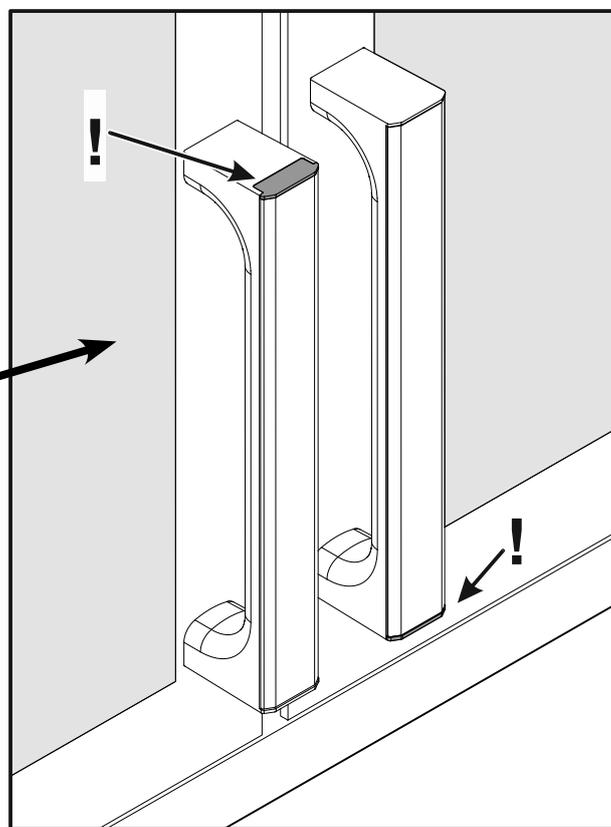
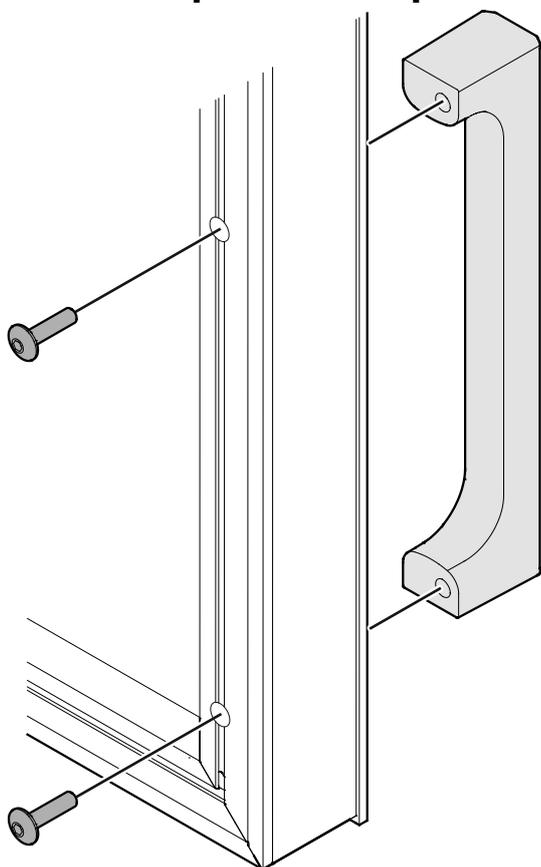
1. Dichtung entfernen



3. Dichtung montieren

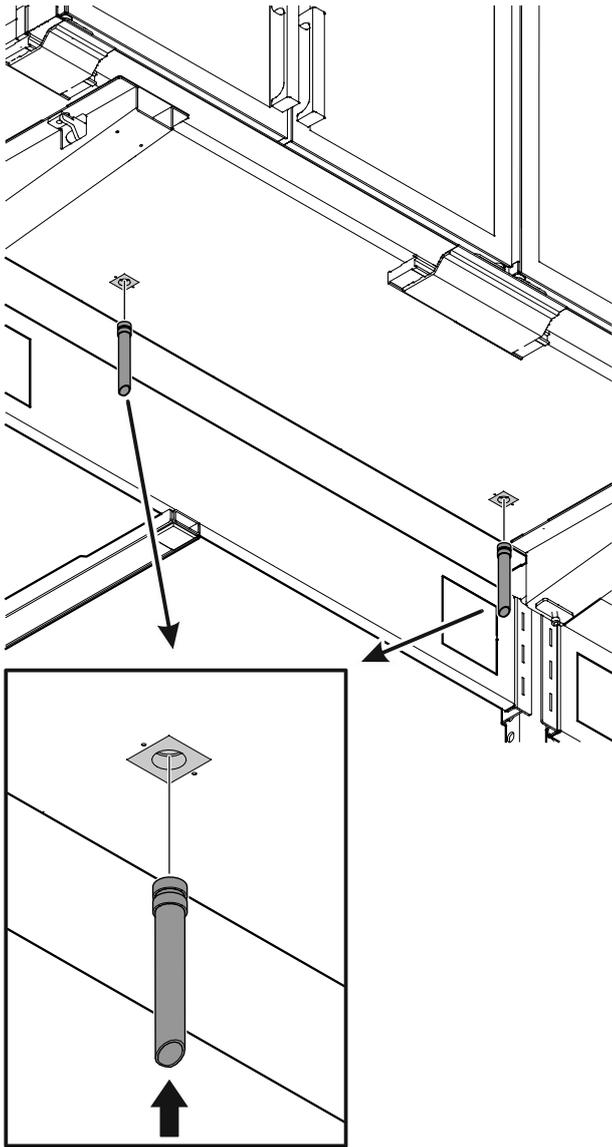


2. Griff montieren [Drehmoment 2Nm]

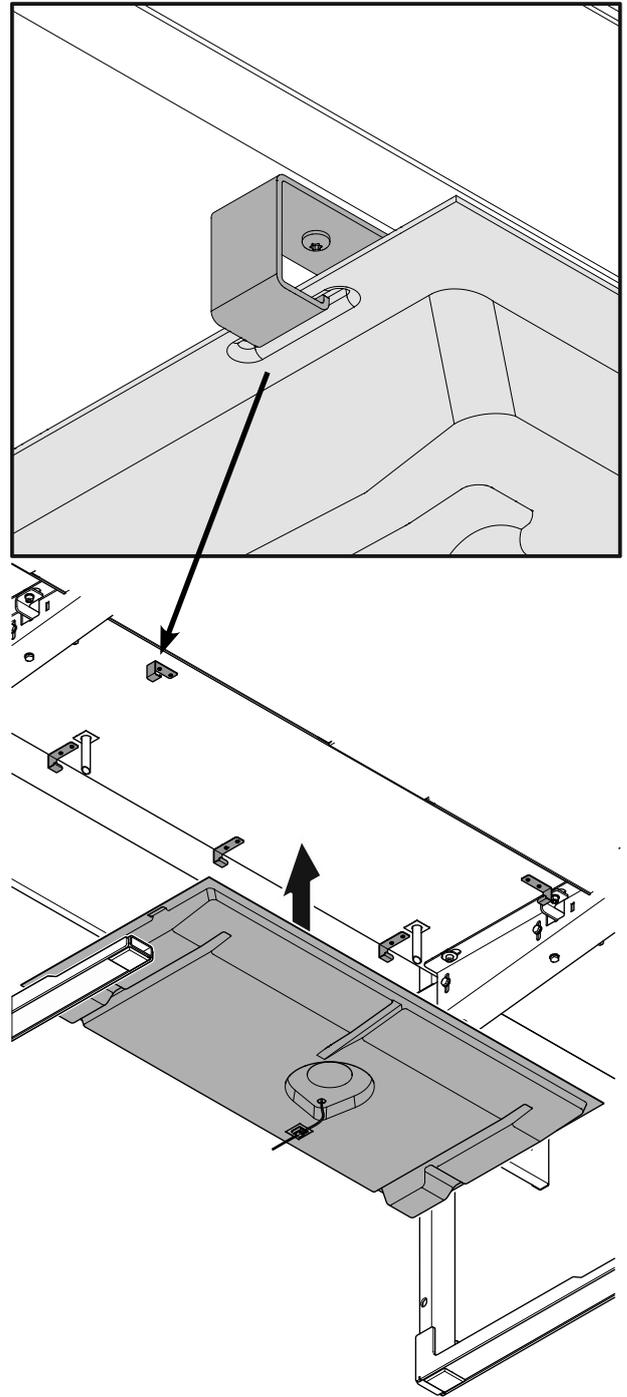


Tauwasserschale montieren

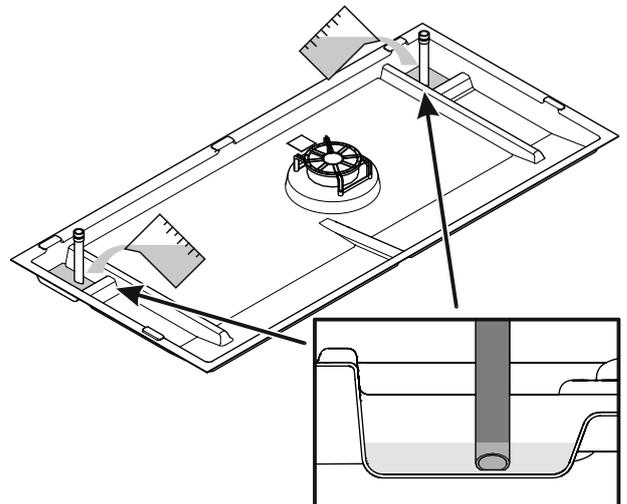
1. Ablaufrohr montieren



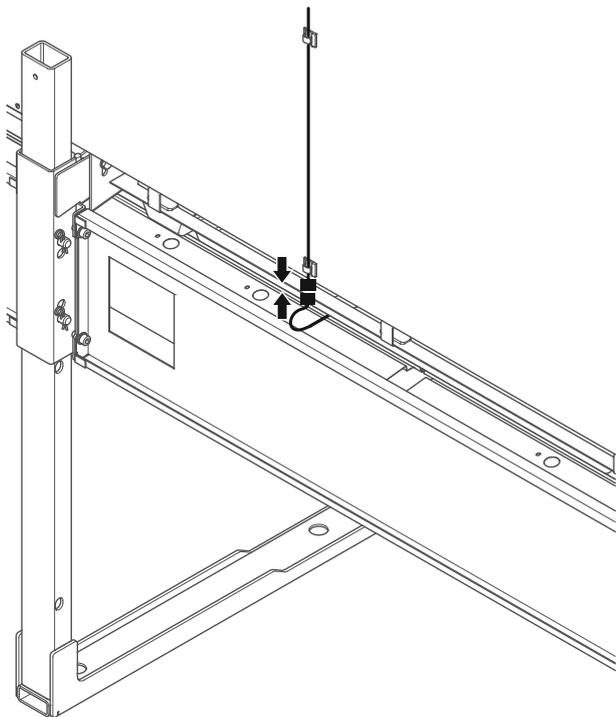
2. Tauwasserschale montieren



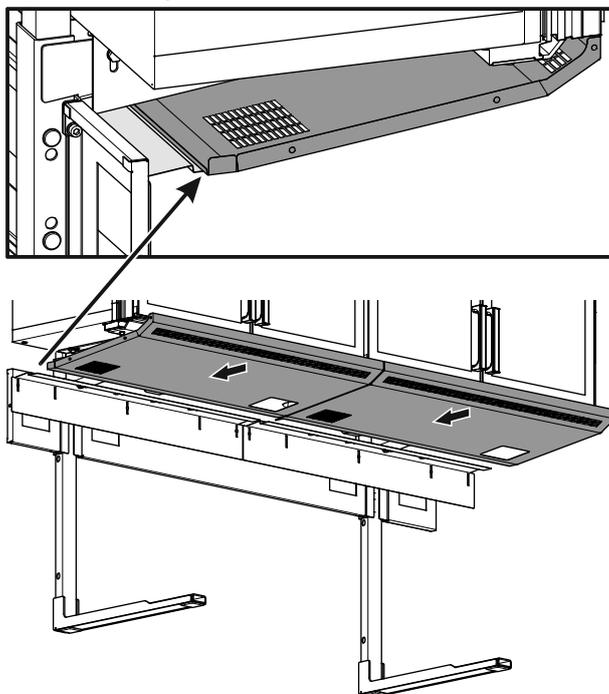
3. Wasser einfüllen ca. 125ml so dass der Rohrausgang vom Ablaufrohr bedeckt ist



4. Kabel anschließen

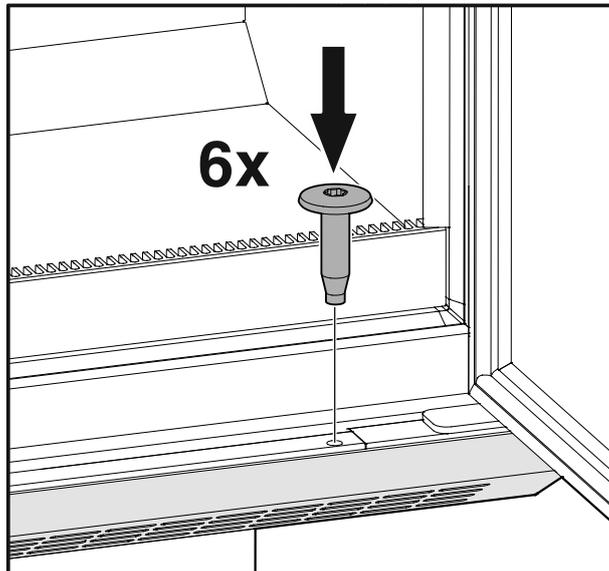
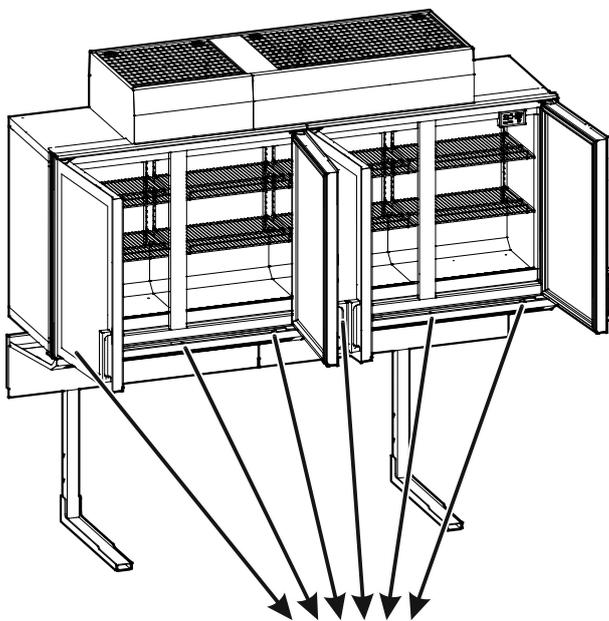
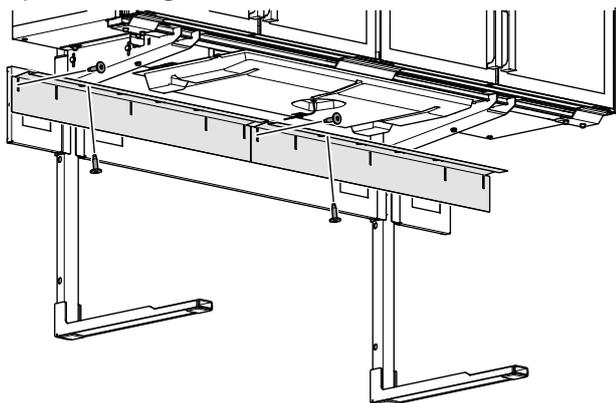


B) Abdeckung montieren



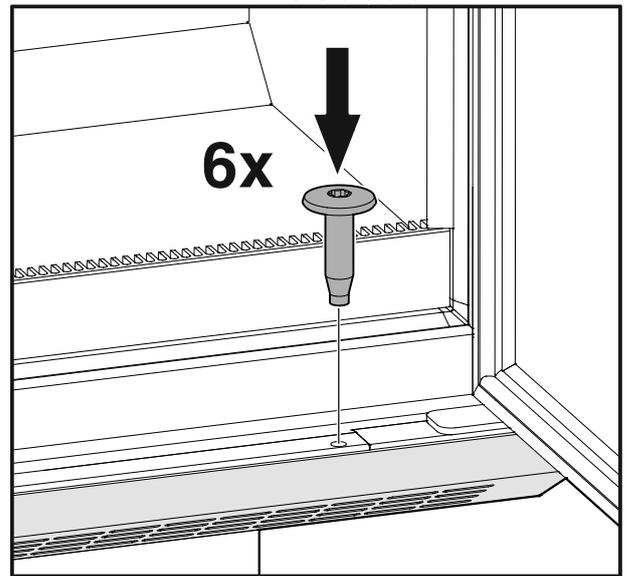
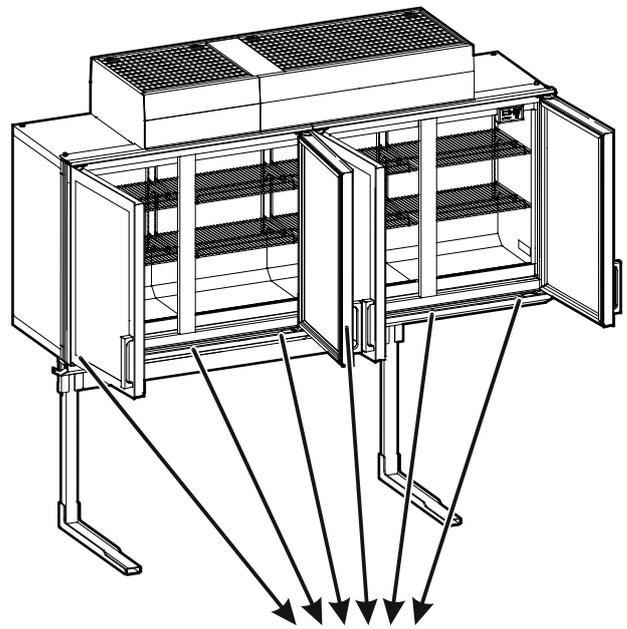
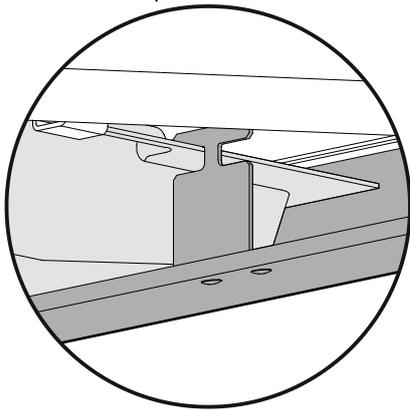
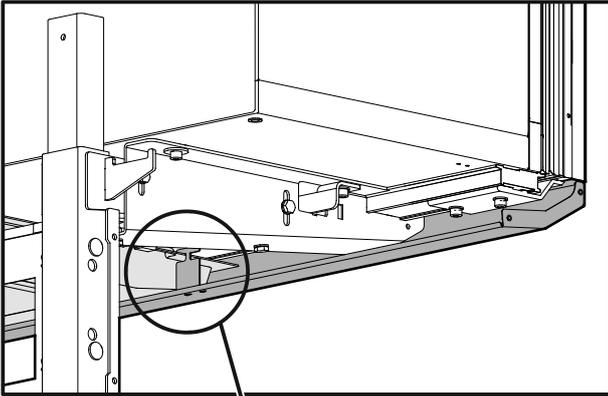
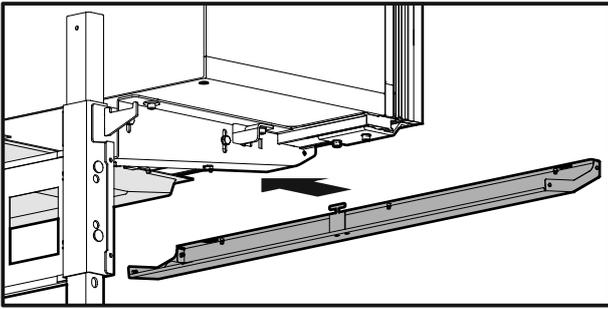
5. Variante 1

A) Abdeckung montieren



6. Variante 2

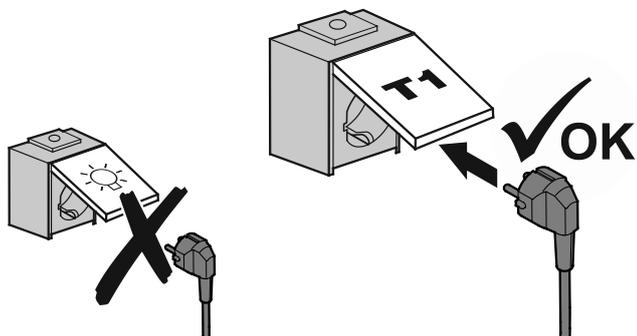
A) Abdeckung montieren



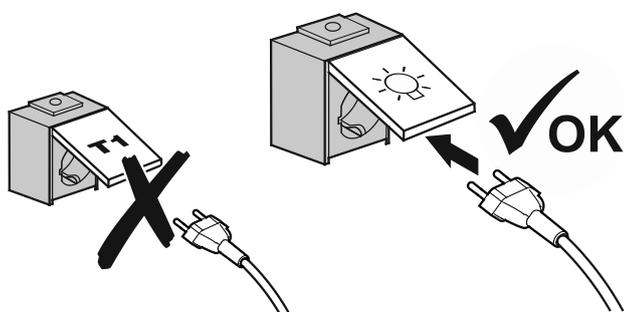
Geräte einstecken

Sind getrennte Stromkreise für Beleuchtung und Kühlung vorhanden, müssen die jeweiligen Steckdosen eindeutig gekennzeichnet sein.

1. Netzstecker des Strom-Anschlusskabels in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.



2. Netzstecker des Lichtkabels in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.

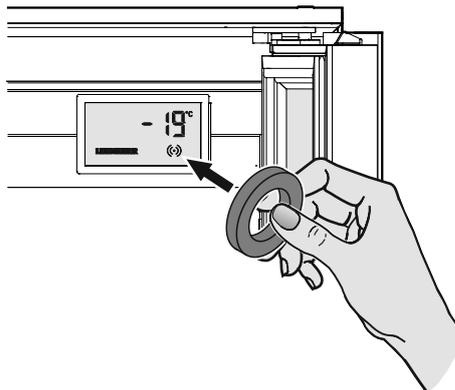


! WARNUNG
Wurde der Netzstecker eines Gerätes aus Versehen in eine Steckdose für Beleuchtung gesteckt, wird beim Ausschalten des Stromkreises für die Beleuchtung (z. B. Nachtabschaltung) das entsprechende Gerät nicht mehr kühlen und die gelagerten Lebensmittel verderben.

Geräte adressieren

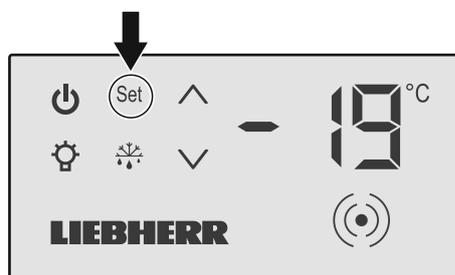
Die Adresse (siehe "Adressierung", Seite 5) an jedem Gerät einzeln eingeben.

- Mit dem Freigabeschlüssel den Aktivierungspunkt am Display berühren.



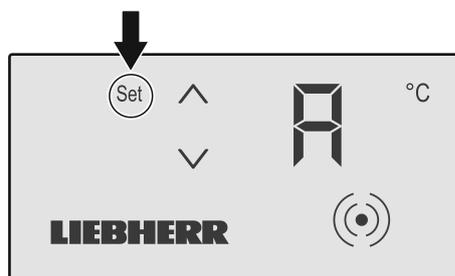
Das **Bedienmenü** erscheint:

- Set ca. 5 Sekunden lang drücken.



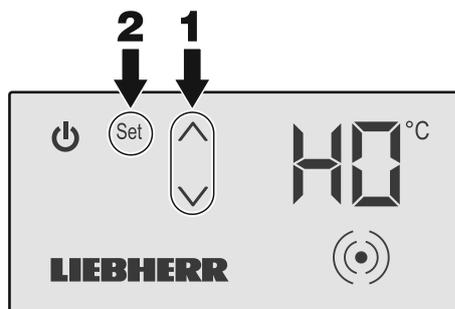
Das **Menü A** zur Eingabe der Adresse erscheint:

- Set kurz drücken.



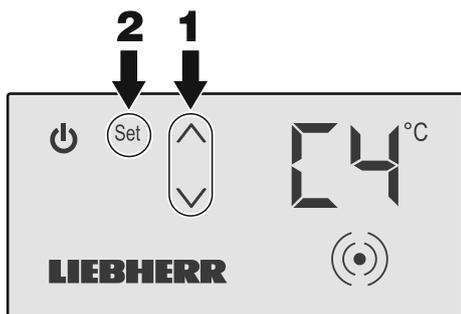
Das **Menü H** zur Eingabe der Hunderterstelle erscheint; die Ziffernstelle blinkt:

- Mit \wedge \vee gewünschten Wert auswählen.
- Zum Bestätigen Set kurz drücken.



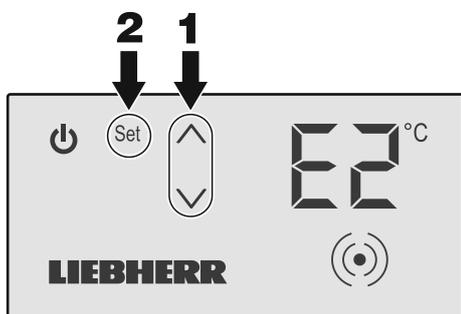
Das **Menü C** zur Eingabe der Zehnerstelle erscheint; die Ziffernstelle blinkt:

- Mit \wedge \vee gewünschten Wert auswählen.
- Zum Bestätigen Set kurz drücken.

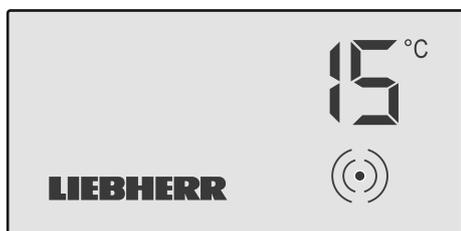


Das **Menü E** zur Eingabe der Einerstelle erscheint; die Ziffernstelle blinkt:

- Mit \wedge \vee gewünschten Wert auswählen.
- Zum Bestätigen Set kurz drücken.



Das Ruhedisplay erscheint:



Hinweis

Zur schnelleren Bearbeitung im Servicefall wird empfohlen, die Adresse des jeweiligen Gerätes zu notieren bzw. zu dokumentieren (z. B. Klebeetikett auf der Rückseite des Gerätes).

Geräte in Betrieb nehmen

Kontrollen

- Lichtanschlüsse testen (bei getrennten Stromkreisen): Lichtsicherungen herausnehmen – alle Geräte müssen abgedunkelt sein. Ist dies nicht der Fall, so wurde bei den entsprechenden Geräten falsch eingesteckt, siehe "Geräte einstecken", Seite 24.
- Gerätefunktion und Temperatureinstellung kontrollieren: Die einzelnen Geräte auf ihre einwandfreie Funktion überprüfen. Bei Erkennung nicht behebbarer Mängel bitte an den Kundendienst wenden.
- Adressierung überprüfen: Mit dem Prüftool die Einstellungen der Geräte überprüfen.

Hinweis

Durch die Montage entstandene Verschmutzungen unter Beachtung der Hinweise im Kapitel "Reinigen" in der Gebrauchsanweisung entfernen.

Die Montage ist somit abgeschlossen.



Für weitere Informationen zum Betrieb, siehe Gebrauchsanweisung des jeweiligen Gerätes.

Technische Daten

	2,50 m	2,1 m
Betriebsmodus	Gefrieren	Gefrieren
Bezeichnung	SFT 1223	SFT 1023
Elektrische Kenndaten Gesamt (inkl. LED-Beleuchtung)		
Nennspannung	220-240 V	220-240 V
Frequenz	50 / 60Hz	50 / 60Hz
Anschlusswert	5 A	5 A
Inverter Verdichtersystem (Frequenzumrichter)	Ja	Ja
Absicherung je Gerät	FI/LS 10 bis 16A Charakteristik B, C	FI/LS 10 bis 16A Charakteristik B, C
Länge des Netzkabels	2,50 m	2,50 m
Schnittstelle (Standard)	CAN-BUS	CAN-BUS
Schnittstelle (Variante)	MOD-BUS	MOD-BUS
Elektrische Kenndaten LED-Beleuchtung		
Leistungsaufnahme	49 W	40 W



Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 1
A-9900 Lienz
Österreich
www.liebherr.com

